

**Universität Augsburg  
Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät**

**Studiengang Bachelor Erziehungswissenschaft**

**Anhang zum Modulhandbuch**

**Sommersemester 2012**

**Aktueller Stand vom 24.04.2012**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Pädagogische Anthropologie</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M1C	
<b>Lehrform *</b>	Vorlesung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Klausur	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundfragen und zentralen Themen der Pädagogischen Anthropologie.</p> <p>Nach einem kurzen Blick auf die geschichtliche Entwicklung dieser erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin sollen Fragen wie „Menschenbild und Pädagogik“, „Bildsamkeit und Bestimmung“, „Lernen und Entwicklung“, „Erziehung und Kultur“ sowie ausgewählte Theorieansätze und Modelle der Päd. Anthropologie (O.F. Bollnow, H. Roth, W. Loch u.a.) vorgestellt werden.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>First-Come First-Serve</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Herwig Schulz-Gade</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Hörsaal IV; Gebäude C</i>	<i>Uhrzeit: Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Die Pädagogik Rousseaus</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M2B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Dieses Jahr feiern wir den 300. Geburtstag Rousseaus und den 350. Geburtstag seines pädagogischen Klassikers "Emile". Aus diesem Anlass wollen wir uns im Seminar intensiv mit Rousseaus "Emile" auseinandersetzen, die Grundgedanken dieser Schrift herausarbeiten und kritisch diskutieren. Wir werden sowohl nach der Zeitgebundenheit als auch nach der Aktualität des "Emile" fragen. Einen weiteren Schwerpunkt wird die Rezeptionsgeschichte von Rousseaus pädagogischem Klassiker darstellen.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Prof. Dr. Eva Matthes</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>BLOCK</i>	<i>BLOCK</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: "Über die ästhetische Erziehung des Menschen". Theorien der ästhetischen Bildung und Erziehung sowie deren Anregungen für die pädagogische Praxis</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M2B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Ausgehend von einer intensiven Auseinandersetzung mit der Theorie der ästhetischen Erziehung Schillers sollen in diesem Seminar einige pädagogisch gehaltvolle Konzeptionen ästhetischer Bildung und Erziehung analysiert werden. Hierbei geht es neben der inhaltlichen Erschließung der theoretischen Ansätze stets auch um eine Diskussion ihrer möglichen Impulse für eine gegenwärtige Praxis von Bildung und Erziehung. Im letzten Viertel des Seminars soll es zudem darum gehen, die erarbeiteten theoretischen Kenntnisse in eine Auseinandersetzung mit ausgesuchten Projekten der Praxis ästhetischer Bildung und Erziehung einzubringen.	

Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Jakob Benecke	
Raum/Uhrzeit	Raum 5031; Gebäude D	Uhrzeit: Donnerstag, 15.45-17.15 Uhr
empfohlene Literatur	Böhm, Winfried; Frost, Ursula; Mertens, Gerhard (2007): Handbuch der Erziehungswissenschaft. Band I. Paderborn, S. 689-718.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Friedrich Schleiermachers Theorie der Erziehung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M2B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	Gegenstand des Seminars ist die im Fach zum Klassiker gewordene Pädagogik-Vorlesung Friedrich Schleiermachers aus dem Jahr 1826. In gemeinsamer Lektüre soll der Gedankengang der Vorlesung nachvollzogen und die in Bezug auf die Erziehung zentral verhandelten Fragen nach deren "Möglichkeit und Notwendigkeit", "Anfangs- und Endpunkt", "individuellen und universellen Seite" etc. vorgestellt und reflektiert werden.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Herwig Schulz-Gade	
Raum/Uhrzeit	Raum 2118a; Gebäude D	Uhrzeit: Montag, 10.00-11.30 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Erziehungs- und Bildungstheorien - Vertiefung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M2B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	

<b>Freiwillige Felder:</b>	
<i>LV Inhalt</i>	<p>Erziehungs- und Bildungstheorien sind immer Ausdruck der Zeit, in der sie formuliert werden, sind Reaktionen auf spezifische Problemlagen der Gesellschaft im Allgemeinen und auf die zeittypischen Formen von Erziehung und Bildung im Besonderen. Nur wenn man diesen historischen Entstehungskontext rekonstruiert, lassen sich Erziehungs- und Bildungstheorien verstehen und in ihrer historischen Bedeutung und Reichweite sowie in ihrem Gehalt für die Gegenwart angemessen einschätzen. In historischen Querschnitten werden im Seminar exemplarisch Muster des Nachdenkens über Erziehung und Bildung zwischen dem 18. Jahrhundert und der Gegenwart rekonstruiert und in den politischen, ökonomischen und soziokulturellen Zusammenhang der jeweiligen Zeit gestellt.</p> <p>Das Seminar dient demnach der vertieften Betrachtung der zwei Grundbegriffe Erziehung und Bildung anhand ausgewählter Theorien und Forschungsfragen. Dazu werden gemeinsam Texte gelesen und diskutiert, wie die Grundbegriffe gefasst und verwendet werden. Auch die kritische Diskussion der jeweiligen Grundannahmen sowie deren Bedeutung für aktuelle Erziehungs- und Bildungsprozesse werden ein Teil dieses Seminar sein.</p>
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>
<i>Lehrende/n</i>	<i>N. N.</i>
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 8013; BCM</i> <i>Uhrzeit: Montag, 17.30-19.00 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Baumgart, Franzjörg (2007, Hrsg.): Erziehungs- und Bildungstheorien. 3. Auflage. Bad Heilbrunn</i>

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	<b>Titel: Erziehungs- und Bildungstheorien der Antike</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M2B
<b>Lehrform *</b>	Seminar
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit
<b>Freiwillige Felder:</b>	

LV Inhalt	Gegenstand des Seminars werden die Erziehungs- und Bildungstheorien von einigen der bedeutendsten Denker des klassischen und hellenistischen Griechenlands sein. Neben berühmten Persönlichkeiten wie Homer, Sokrates, Platon und Aristoteles werden auch weniger bekannte wie die Sophisten und Isokrates zu Wort kommen. Darüber hinaus soll im Seminar aber auch ein Einblick in die konkrete Erziehungspraxis in Sparta und Athen gegeben und u.a. die Frage der Mädchen- und Frauenbildung in Griechenland erörtert und diskutiert werden.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Silke Antoni, M. A.	
Raum/Uhrzeit	Raum 2118a; Gebäude D	Uhrzeit: Montag, 08.15-09.45 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Werner Lochs biographische Erziehungstheorie</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M2B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	Thema des Seminars ist die biographische Erziehungstheorie des Kieler Erziehungswissenschaftlers Werner Loch. In gemeinsamer Lektüre sollen die das Konzept tragenden Theoreme und zentralen Begriffe („Lernhemmungen - Lernhilfen“, „Kreuz der Erziehung“, „Kreis der Erziehung“ etc.) erarbeitet und schließlich die mögliche Aktualität dieses Theorieansatzes diskutiert werden.  Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre und Diskussion theoretischer Texte voraus.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Herwig Schulz-Gade	
Raum/Uhrzeit	Raum 2118a, Gebäude D	Uhrzeit: Dienstag, 17.30-19.00 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Humor und Erziehung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M2B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>In Lexikas und sonstigen Übersichtswerken der Pädagogik sucht man meist vergebens nach dem Begriff Humor – von einer Theorie des (pädagogischen) Humors ganz zu schweigen! Ist Erziehung also doch ein humorloses Geschäft? Kein Wunder also – möchte man mit einem polemischen Augenzwinkern sagen –, dass die Erinnerung an die eigene Erziehung überwiegend humorlos abläuft? Sind wir Pädagogen also überwiegend ernste, humorlose und nüchterne Gesellen - bzw. müssen wir das gar sein? Oder ist Humor gerade doch notwendiger Bestandteil pädagogischen Handelns, der jedoch in der pädagogischen Wissenschaft kaum in den Blick gerät und in der Praxis sich seiner Bedeutung nicht bewusst ist? Welchen Stellenwert hat er also in der Erziehung? Und was macht Humor überhaupt aus? Und in der Konsequenz: Kann man Humor (in der pädagogischen Ausbildung) lernen? Diesen und andere Fragen werden wir uns in Auseinandersetzung mit pädagogischen Klassikern zu nähern versuchen</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Michaela Schmid</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2118a; Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Donnerstag, 15.45-17.15 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Das Spiel in der Pädagogik aus bildungs- und erziehungstheoretischer Sicht</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M2B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

<i>LV Inhalt</i>	Das Seminar beschäftigt sich mit den Theorien des Spiels unter pädagogischen und didaktischen Fragestellungen. Dabei werden die verschiedenen spieltheoretischen Ansätze thematisiert und die vielfältigen Aspekte einer Didaktik des Spiels beleuchtet. Auf der Grundlage der theoretischen Überlegungen sollen praktische Umsetzungsmöglichkeiten des Spiels besonders im Hinblick auf Rhythmisierung in der Ganztagesesschule, aber auch im außerschulischen Bereich – erörtert und diskutiert werden.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>PD Dr. Andrea Richter</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 1019; Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Donnerstag, 08.15-09.45 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Personalistische Pädagogik</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M2B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>„Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis.“ Mit diesem "Gemeinspruch" zitiert Kant eine vor ca. 200 Jahren wohl gängige Meinung, die keineswegs seiner eigenen entspricht, dafür aber auch heute noch ungebrochene Aktualität besitzt. Auch bei Studierenden trifft man gerade zu Beginn des Studiums die Denke und Hoffnung an, im Studium konkrete Anleitung für praktisches Tun „an die Hand zu bekommen“. Was bedeutet aber Theorie? Und was Praxis? Welchen Nutzen hat die Theorie für pädagogisches Handeln? Und wieso braucht andererseits die Theorie die Praxis?</p> <p>Wir werden uns im Seminar intensiv mit einer Konzeption des 20. Jahrhunderts auseinandersetzen: der Position Winfried Böhms. Böhms Verhältnisbestimmung von Theorie und Praxis mündet in seiner personalistischen Pädagogik. Sein Werk beschäftigt sich primär mit der Vorstellung vom Menschen als Person und einem daran ausgerichteten Erziehungs- und Bildungsverständnis. Durch seinen äußerst anregenden Charakter kann die diese zum Bildungserlebnis für den Lesenden selbst werden.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	



Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Michaela Schmid	
Raum/Uhrzeit	Raum 2118a; Gebäude D	Uhrzeit: Dienstag, 15.45-17.15 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Klaus Prange: Die Zeigestruktur der Erziehung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M2B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	<p>Das Seminar befasst sich mit Klaus Pranges Werk "Die Zeige-struktur der Erziehung", das seit seinem ersten Erscheinen im Jahr 2005 in der Pädagogik lebhaft und kontrovers diskutiert wird. In gemeinsamer Anstrengung sollen die zentralen Theoreme des vorgelegten allgemeinpädagogischen Modells erarbeitet und reflektiert werden. Schließlich wird sich mit ausgewählten „Anschlüssen“ und „Weiterführungen“ der Operativen Pädagogik befasst.</p> <p>Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre und Diskussion theoretischer Texte voraus.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Herwig Schulz-Gade	
Raum/Uhrzeit	Raum 2119; Gebäude D	Uhrzeit: Mittwoch, 10.00-11.30 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Die Bildungstheorie Siegfried Bernfelds – Ein Lektüreseminar</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M2B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>"Ihr Sisyphos ist das erste Buch seit Jahren, das mich erschüttert hat. Eine solche Art, dieser erbärmlich-jämmerlichen Welt mit Eleganz und Liebenswürdigkeit Fußtritte zu versetzen, hat die Literatur sicher nicht ein zweites Mal aufzuweisen. Leider - oder Gott sei Dank? - nur wenige werden das Buch verstehen" schrieb Wilhelm Reich an seinen Kollegen Siegfried Bernfeld über dessen Buch "Sisyphos oder die Grenzen der Erziehung". Dieses Werk, das bei einer Umfrage der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft mit beachtlichem Abstand auf den ersten Platz der "pädagogisch wichtigsten, wirkungsmächtigsten, anregendsten, interessantesten, gelehrtesten Bücher des 20. Jahrhunderts" gewählt wurde, ist einer der Hauptgegenstände des Seminars.</p> <p>Ausgehend von Bernfelds ersten Schriften zu seinem Erziehungsversuch im "Kinderheim Baumgarten" werden wir uns anhand diverser Primärliteratur der Person Siegfried Bernfelds und dessen vielschichtigem wissenschaftlichem und pädagogischem Wirken zuwenden. Daraufhin werden wir uns der Lektüre seines vielbeachteten Hauptwerks (Sisyphos oder die Grenzen der Erziehung) zuwenden, in dem er Marx und Freud zu den Schutzpatronen einer neuen Erziehungswissenschaft ausruft.</p> <p>Abschließend wird der Frage nachgegangen, welche Relevanz Bernfelds Bildungstheorie für aktuelle Problemlagen der Erziehungswissenschaft aufweist.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Ulrike Schäufele, M. A.</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2104; Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Montag, 11.45-13.15 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Moral und Bildung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M2B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Angesichts des proklamierten Wertepluralismus in unserer Gesellschaft ist zu fragen, ob es eine gemeinsame gesellschaftliche Moral gibt und ob eine solche für pädagogisches Handeln nötig ist. Ziel des Seminars ist die Klärung des Zusammenhangs zwischen Moral und pädagogischem Handeln am Beispiel von Bildung. Dabei werden der Moralbegriff, die Entwicklung von Moral und moralische Prinzipien im pädagogischen Handeln im Hinblick auf den genannten Zusammenhang diskutiert. Weiterhin wird die Methode des Sokratischen Gesprächs in diesem Kontext betrachtet und durchgeführt sowie der Versuch unternommen, Moral zu "messen" (vgl. Ablaufplan).	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Arbeitsaufwand</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	Prio-Verfahren	
<i>Lehrende/n</i>	Dipl. Pädagogin Monika Witzke	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum 1018; Gebäude D	Uhrzeit: Freitag, 10.00-11.30 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Wertebildung und Werteerziehung in der pluralen Gesellschaft</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M2B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>		
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Arbeitsaufwand</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	Prio-Verfahren	
<i>Lehrende/n</i>	Dipl. Pädagogin Myriam Nikolaus	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Besprechungsraum 5031; Gebäude D	Uhrzeit: Mittwoch, 11.45-13.15 Uhr

*empfohlene Literatur*

*Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.*

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Sozialisationstheorien</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M2C	
<b>Lehrform *</b>	Vorlesung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Klausur	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Die Vorlesung hat zum Ziel, Studierende in die Begriffe, Gegenstandsbereiche und Konzepte von Sozialisationstheorien einzuführen und Problemstellungen und Forschungsfragen der Sozialisationsforschung im Themenbereich Kindheit und Jugend vorzustellen. Sozialisationserfahrungen von Kindern und Jugendlichen, Entwicklungsverläufe und Grundlagen kindlicher und jugendlicher Lern- und Bildungsprozesse werden thematisiert.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>First-Come First-Serve</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Hörsaal IV; Gebäude C</i>	<i>Uhrzeit: Mittwoch, 14.00-15.30 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Erziehung und Bildung im gesellschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Kontext</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M3A	
<b>Lehrform *</b>	Vorlesung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Klausur	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung der Geschichte der Familienerziehung, der vorschulischen und schulischen Erziehung und Bildung vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand der eingestreuten gemeinsamen Analyse von Quellenmaterial (beispielsweise Textdokumente) zu den einzelnen Themen sollen die dargestellten Entwicklungsprozesse zudem eine vertiefte Vermittlung erfahren.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>First-Come First-Serve</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Jakob Benecke</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Hörsaal IV; Gebäude C</i>	<i>Uhrzeit: Dienstag, 11.45-13.15 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Einschlägige Artikel in: Dietrich Brenner/Jürgen Oelkers (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Pädagogik, Weinheim u. Basel 2004.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Geschichte und Gegenwart der Universität</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M3B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Ausgehend von den ersten Universitäten Paris und Bologna werden wir uns im Seminar zunächst mit der Universitätsentwicklung in den folgenden Jahrhunderten beschäftigen, einschließlich der Humboldtschen Reform, und einen Schwerpunkt auf die Situation der deutschen Universitäten im Wilhelminischen Kaiserreich, in der Weimarer Republik, in der NS-Zeit und in der Nachkriegszeit legen. Im Besonderen werden wir uns hierbei mit der sozialen Lage und der politischen Einstellung von Professoren und Studierenden auseinandersetzen. Anschließend werden wir uns mit den Universitätsreformen im Kontext der Studentenbewegung der 60er/70er Jahre und mit der aktuellen Universitätssituation im Zeichen von Bologna befassen. Wir werden mit Primär- und Sekundärliteratur arbeiten; in den letzten Sitzungen sind die Studierenden als Zeitzeugen gefragt.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Prof. Dr. Eva Matthes</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2118a; Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Mittwoch, 10.00-11.30 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Elternbildung in Geschichte und Gegenwart</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M3B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

LV Inhalt	Elternbildung als Teilbereich der Erwachsenenbildung steht zunehmend im erziehungswissenschaftlichen Fokus. Entgegen aller naheliegenden Annahmen, stand Familie – und damit auch Elternbildung – lange Zeit nicht im Fokus erziehungswissenschaftlichen Nachdenkens. Öffentliche Diskurse, familienpolitische Bestrebungen sowie wissenschaftliche Fokussierung bedingen sich v.a. seit den letzten 10 Jahren wechselseitig und sorgen für eine stärkere Auseinandersetzung mit dem Thema Familie und elterliche Erziehungskompetenzen. Das Seminar soll einen Einblick in die bislang vorhandene wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Elternbildung sowie diversen Möglichkeiten der Elternbildung geben - in Geschichte und Gegenwart. Abgerundet wird das Seminar mit einer Exkursion zu einer Einrichtung der Elternbildung.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Michaela Schmid	
Raum/Uhrzeit	Raum 1018; Gebäude D	Uhrzeit: Montag, 14.00-15.30 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Ganztagschule – Begriff und Selbstverständnis</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M3B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	<p>Das Seminar wendet sich an alle Studierenden, die sich für die aktuelle Diskussion über ganztägige Bildung und Betreuung und insbesondere für die Ganztagsschulthematik interessieren.</p> <p>Nach Klärung des Begriffs "Ganztagschule" wird deren Entwicklung in den zurückliegenden Jahren und ihre aktuelle Stellung in der Schullandschaft in den Blick gebracht.</p> <p>Neben theoretischeren Fragen, z.B. der nach "Qualitätsstandards", sollen vor allem konkretere Fragen der schulpraktischen Umsetzung, z.B. die der "Zeitstrukturierung", der "Raumkonzeption" und des "Personaleinsatzes" an Ganztagschulen behandelt werden.</p> <p>Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	



Lehrende/n	Dr. Herwig Schulz-Gade	
Raum/Uhrzeit	Raum 1089; Gebäude D	Uhrzeit: Montag, 17.30-19.00 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	<b>Titel: Frühpädagogik in Geschichte und Gegenwart - institutionelle und nichtinstitutionelle Betreuungsformen für Kinder unter 3 Jahren</b>	
<b>Zuordnung Modul *</b>	M3B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	Bund, Länder und Kommunen haben sich darauf geeinigt, bis 2013 für bundesweit durchschnittlich 35 Prozent der Kinder unter drei Jahren einen Betreuungsplatz bereitzustellen. Diese Vereinbarung dient als Anlass, sich im Rahmen eines Seminars einmal einerseits mit der historischen Entwicklung, andererseits aber auch mit den aktuellen Herausforderungen, denen sich die beiden Betreuungsformen Kinderkrippe und Tagespflege (Tagesmütter bzw. -väter) in der heutigen Zeit stellen müssen, intensiver zu beschäftigen. Dabei werden die rechtlichen Bestimmungen ebenso zur Sprache kommen wie die Fragen der Qualitätssicherung, der Bildungsförderung und des Einflusses der frühen Fremdbetreuung auf die Entwicklung der Kinder.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Silke Antoni, M. A.	
Raum/Uhrzeit	Raum 7007, BCM	Uhrzeit: Montag, 15.45-17.15 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	<b>Titel: Die Verstaatlichung der Jugend. Institutionelle Erziehung während der NS-Zeit und in der DDR.</b>	
<b>Zuordnung Modul *</b>	M3B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	

<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	In diesem Seminar soll ein Eindruck davon vermittelt werden, wie institutionelle Erziehung in den beiden deutschen Diktaturen von staatlicher Seite geplant und organisiert, sowie von Seiten der betroffenen Heranwachsenden erfahren wurde. Grundlage des Seminars ist somit keine reine Institutionengeschichte, sondern eine Erfahrungsgeschichte, die die Außensicht (beispielsweise die Organisationsstruktur der "Hitlerjugend" oder der "FDJ") der einzelnen Erziehungsinstitutionen mit einer Betrachtung der Innenansicht (Wahrnehmung derselben durch die betroffenen Heranwachsenden) verbindet, um so einen umfassenden Einblick in die dort ablaufenden Prägungsprozesse zu ermöglichen.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Jakob Benecke	
Raum/Uhrzeit	Raum 1018; Gebäude D	Uhrzeit: Donnerstag, 11.45-13.15 Uhr
empfohlene Literatur	Dudek, Peter (1999): Grenzen der Erziehung im 20. Jahrhundert. Allmacht und Ohnmacht der Erziehung im pädagogischen Diskurs. Bad Heilbrunn, S. 179-223.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Die Rolle der Bildungsinstitutionen nach dem Zweiten Weltkrieg</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M3B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

<p>LV Inhalt</p>	<p>Das Seminar beschäftigt sich mit dem sich verändernden Verständnis von Bildung am Beispiel der schulischen und außerschulischen Bildungsinstitutionen. Im Mittelpunkt stehen die Veränderungen seit dem Zeiten Weltkrieg und die Frage: Wie kann Bildung angesichts der gesellschaftlichen Inanspruchnahmen ihren „kritischen Stachel“ bewahren?</p> <p>Thema ist die wechselseitige Beziehung zwischen Bildung und gesellschaftlicher Veränderungen: Inwiefern versuchten die Alliierten unmittelbar nach dem Zusammenbruch des NS-Regimes mit ihren Vorstellungen von Re-Education anti-nazistische Grundwerte zu etablieren? Auf welche Wirkung von Bildung und Erziehung setzte man in den beiden neugegründeten Staates bei der Re-Institutionalisierung von Universität, Schule oder Volkshochschulen? Nach welchen Vorbildern und Erfahrungen erfolgte die Neu-Ausrichtung der Bildungsinstitutionen in der ehemaligen DDR nach der deutsch-deutschen Vereinigung?</p> <p>Anhand des Vergleichs der deutsch-deutschen Erfahrungen soll die ambivalente Rolle der Bildungsinstitutionen zwischen gesellschaftlicher Vereinnahmung und kritischem Korrektiv deutlich werden: So folgten der Re-Demokratisierung in den 50er Jahren (BRD) die Studentenproteste in den 60er und 70er Jahren nach "mehr Demokratie" und der öffentlichen Auseinandersetzung mit den Kontinuitäten des NS-Regimes. Auch in der DDR trat der Widerspruch zwischen Anspruch und Wirklichkeit sozialistischer Erziehung in der DDR immer wieder zu Tage. Nach der Vereinigung kam es zu einer nationalen und neoliberalen Wende, die wiederum die aktuellen Proteste bei Studenten- und Schülerschaft über den "Bildungsnotstand" provozierten.</p> <p>Dass sich die Rolle von Bildung ausgehend von den historischen Erfahrungen verändert hat, zeigt die Institutionalisierung des „Lernens aus der Geschichte“ in Gestalt von Gedenkstätten oder Dokumentationszentren über die NS-Zeit, aber auch zur Erinnerung an politische Verfolgung in der DDR. Am Beispiel dieser "neuen" Bildungsinstitutionen werden die Erweiterung des Bildungsverständnisses und die sich dabei verändernde Rolle der historisch-politischen Bildung diskutiert.</p> <p>Methoden</p> <p>Im Mittelpunkt des Seminars steht die gemeinsame Erarbeitung des Themas. Die Teilnehmer/innen beschäftigen sich jeweils mit der Entwicklung ausgewählter Institutionen (nach Wahl).</p> <p>Leistungsnachweis</p> <p>Es gibt keine Referate im herkömmlichen Sinne, sondern Moderationen. So kann an beides herangeführt werden: an die Reflexion des Themas wie auch an die Erprobung von Methoden in der Jugend- und Erwachsenenbildung.</p> <p>Die Moderatoren haben die Aufgabe, sich in der Art in das Thema einzuarbeiten, dass sie zuerst einen inhaltlichen Input geben und dann das Thema mit den Teilnehmern während der Sitzung vertiefen (mittels Text-, Gruppenarbeit etc.). Dazu können sie die vorgeschlagenen Literatur- und Methodenhinweise als Anregung annehmen.</p> <p>Der Leistungsnachweis besteht in einer schriftlichen Auswertung der Moderation, die in Form von Folien (2-3) einer Powerpoint-Präsentation gestaltet werden.</p>
<p>Lernziele/Lernergebnis</p>	<p>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</p>

Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Annette Eberle	
Raum/Uhrzeit	Raum 8013, BCM	Uhrzeit: Donnerstag, 15.45-17.15 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Vorschulische Pflege- und Erziehungseinrichtungen in Geschichte und Gegenwart</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M3B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit der historischen Herausbildung der pluralen Struktur der deutschen Vorschuleinrichtungen. Dazu werden internationale Vergleiche gezogen, aber auch regionale Ausprägungen in den Blick genommen. Der Wandel des Berufsbilds der ErzieherInnen und die aktuellen Herausforderungen für die außerfamiliäre Vorschulerziehung mit der Umsetzung des neuen Bildungs- und Erziehungsplans bilden einen Schwerpunkt der thematischen Arbeit im Seminar.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	PD Dr. Andrea Richter	
Raum/Uhrzeit	Raum 2123; Gebäude D	Uhrzeit: Donnerstag, 10.00-11.30 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Familie und Familienerziehung in Geschichte und Gegenwart</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M3B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	

<b>Freiwillige Felder:</b>	
<i>LV Inhalt</i>	<p>Was bzw. wie ist unsere heutige Familie? Gibt es die Familie überhaupt? Wie lässt sich Familie definieren? Und: Befindet sich die gegenwärtige Familie in einer Krise, löst sie sich gar auf? Lässt sich ein Erziehungsnotstand in der Familienerziehung konstatieren? War früher vielleicht alles besser? Ja: Wie bzw. was war Familie früher denn überhaupt?</p> <p>Inhalt des Seminars wird es sein, sich nach einem Streiflicht durch die Geschichte der Familie ein von Mythen befreites Bild zur aktuellen Situation von Familie zu verschaffen. Davon ausgehend werden wir uns dann aktuellen Aspekten und Problematiken rund um das Thema Familie zuwenden. In diesem Zusammenhang soll – gekoppelt an die Inhalte des Seminars – mindestens eine Exkursion durchgeführt werden, um so auch die Wechselseitigkeit von Theorie und Praxis etwas erlebbarer zu gestalten.</p>
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Michaela Schmid</i>
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2118a; Gebäude D</i> <i>Uhrzeit: Dienstag, 10.00-11.30 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Erziehungsratgeber in Geschichte und Gegenwart</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M3B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>In letzter Zeit scheint die Nachfrage nach praktischem Erziehungsrat von Seiten der Eltern wieder zuzunehmen und demzufolge auch die elterliche Orientierungslosigkeit in Erziehungsfragen - das neue Serienformat "Super-Nanny" ist eine wenn auch sehr bedenkliche und stark kritisierbare Antwort hierauf. Allerdings ist der Wunsch der Eltern nach pädagogischer Anleitung keineswegs neu, ebensowenig das Verfassen populärpädagogischer Schriften an sich. Im Gegenteil: Erziehungsratgeber besitzen eine lange Geschichte, einschließlich zahlreicher Wandlungen und Veränderungen. Das Seminar soll in erster Linie einen Einblick in diese Entwicklung verschaffen. Hierzu werden wir uns mit ausgewählten Ratgebern je Epoche bzw. Zeit beschäftigen. Darüber hinaus sollen aber auch grundlegende Fragen behandelt und diskutiert werden wie: Unterscheidet sich die pädagogische Theoriebildung von Erziehungsratgebern und worin? Inwiefern sind Erziehungsratgeber historisch relevant? Bieten sie Abhilfe in der aktuell vorfindbaren Diskussion um die "elterliche Erziehungsunfähigkeit"? Sind "Super-Nannys" unsere Zukunft oder verwerfliches Produkt unserer Mediengesellschaft?</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Michaela Schmid</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 8013, BCM</i>	<i>Uhrzeit: Donnerstag, 11.45-13.15 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Der Kindergarten in Geschichte und Gegenwart</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M3B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>In den ersten Sitzungen wird die historische Entwicklung der Institution „Kindergarten“ von den Anfängen der öffentlichen Kleinkinderbetreuung im 18./19. Jahrhundert bis in die heutige Zeit im Mittelpunkt stehen. Schwerpunkte werden hier neben den allgemeinen Veränderungen in den Jahren der Kaiserzeit, der Weimarer Republik und der nationalsozialistischen Herrschaft vor allem auch die unterschiedlichen Entwicklungen und Funktionen des Kindergartens in den beiden deutschen Staaten bis zur Wiedervereinigung sein.</p> <p>Der zweite Teil des Semesters wird dann den verschiedenen aktuellen Herausforderungen gewidmet sein, denen sich Kindertagesstätten heute (nach PISA) stellen müssen. Dabei sollen u.a. die rechtlichen Grundlagen der institutionellen Betreuung in den Blick genommen werden, aber auch aktuelle Fragen - wie die nach der „richtigen“ Konzeption der Tagesstätten, ihrem Bildungsanspruch, der Qualitätssicherung und der zukünftigen Erzieher/innenausbildung – diskutiert werden.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Silke Antoni, M. A.</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Besprechungsraum 5031; Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Donnerstag, 11.45-13.15 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Titel: <b>Die Diskursanalyse am Beispiel des DFG-Projektes "Der pädagogische Krisendiskurs über die Großstadt 1890-1933"</b>	
<b>Zuordnung Modul *</b>	M4C	
<b>Lehrform *</b>	Übung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht)	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	In den ersten Sitzungen sollen anhand des einschlägigen Werkes von Reiner Keller zur „Diskursforschung“ die wichtigsten Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit einer Diskursanalyse geklärt und der grundsätzliche Ablauf eines Forschungsprojektes theoretisch erarbeitet werden. Im Zentrum der zweiten Hälfte des Semesters steht dann die selbständige Planung, Durchführung und Auswertung eines eigenen kleinen Forschungsprojektes. Den inhaltlichen Hintergrund wird hierbei ein bereits abgeschlossenes DFG-Projekt über den „Pädagogischen Krisendiskurs über die Großstadt 1890-1933“ bilden, das am Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Matthes bearbeitet wurde und dessen Ergebnisse als wertvolle Anregungen und Hilfestellungen für das seminarinterne Forschungsvorhaben genutzt werden können.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Silke Antoni, M. A.</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2118a; Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Donnerstag, 08.15-09.45 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	



<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Einführung in die pädagogische Hermeneutik (Parallelseminar 1)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M4C	
<b>Lehrform *</b>	Übung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht)	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>Ausgehend von allgemeineren erkenntnistheoretischen und methodologischen Überlegungen führt das Seminar in die geisteswissenschaftliche Forschungsmethode der (pädagogischen) Hermeneutik ein.</p> <p>In gemeinsamer Lektüre sollen die grundlegenden Begriffe ("Erklären - Verstehen", "hermeneutischer Zirkel" etc.) und zentrale Fragen der Hermeneutik erarbeitet sowie klassische und moderne Theorien des Verstehens angeeignet werden.</p> <p>Schließlich werden unter dem Aspekt der forschungspraktischen Umsetzung "Regeln" der Auslegung und Interpretation vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Das Seminar setzt die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme voraus.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Herwig Schulz-Gade</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2118a; Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Dienstag, 14.00-15.30 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Einführung in die pädagogische Hermeneutik (Parallelseminar 2)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M4C	
<b>Lehrform *</b>	Übung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht)	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

<p><i>LV Inhalt</i></p>	<p>Ausgehend von allgemeineren erkenntnistheoretischen und methodologischen Überlegungen führt das Seminar in die geisteswissenschaftliche Forschungsmethode der (pädagogischen) Hermeneutik ein.</p> <p>In gemeinsamer Lektüre sollen die grundlegenden Begriffe ("Erklären - Verstehen", "hermeneutischer Zirkel" etc.) und zentrale Fragen der Hermeneutik erarbeitet sowie klassische und moderne Theorien des Verstehens angeeignet werden.</p> <p>Schließlich werden unter dem Aspekt der forschungspraktischen Umsetzung "Regeln" der Auslegung und Interpretation vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Das Seminar setzt die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme voraus.</p>	
<p><i>Lernziele/Lernergebnis</i></p>	<p><i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i></p>	
<p><i>Arbeitsaufwand</i></p>	<p><i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i></p>	
<p><i>Anmeldeformalitäten</i></p>	<p><i>Prio-Verfahren</i></p>	
<p><i>Lehrende/n</i></p>	<p><i>Dr. Herwig Schulz-Gade</i></p>	
<p><i>Raum/Uhrzeit</i></p>	<p><i>Raum 2118a, Gebäude D</i></p>	<p><i>Uhrzeit: Montag, 14.00-15.30 Uhr</i></p>
<p><i>empfohlene Literatur</i></p>	<p><i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i></p>	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		<b>Titel: Rekonstruktion von schulischem und außerschulischem Unterricht</b>
Zuordnung Modul *	M4C	
Lehrform *	Übung	
Prüfung/en, Prüfungsform/en *	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht)	
Freiwillige Felder:		
LV Inhalt	<p>Die Forschungsansätze der Objektiven Hermeneutik und der Dokumentarischen Methode sollen in diesem Seminar exemplarisch für Formen der rekonstruktiven Sozialforschung aufgegriffen und auf den Gegenstand Unterricht angewandt werden (vgl. Bohnsack 2008).</p> <p>Warum Unterricht?</p> <p>Unterricht, vorläufig verstanden als „... didaktisch geplante und deshalb sowohl thematisch abgrenzbare als auch zeitlich umfassende Sequenzen des Lehrens und Lernens im Kontext pädagogischer Institutionen ...“, stellt eine Grundform pädagogischen Handelns dar, die bei Weitem nicht nur in der Schule anzutreffen ist (Arnold 2009, S.15). Vielmehr stellen beispielsweise auch der Bastelunterricht einer Kindertagesstätte, die Seminare der außerschulischen Jugendbildung oder aber die Fortbildungen in der Erwachsenenbildung typische Formen von Unterricht dar.</p> <p>Seminarform: Forschungswerkstatt</p> <p>Das Seminar selbst soll als Forschungswerkstatt gestaltet werden. Das bedeutet, dass in den ersten Stunden wie auch begleitend, gemeinsam grundlegendes Wissen zur Methodologie und Methode erarbeitet wird, der Schwerpunkt jedoch auf der Durchführung eines eigenen Forschungsprojektes im Bereich der Unterrichtsforschung und dessen Reflexion im Seminar liegt. Dazu sollen die Studierenden in Kleingruppen zusammenarbeiten.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Theresa Riechert, M. A.	
Raum/Uhrzeit	Raum 2104; Gebäude D	Uhrzeit: Donnerstag, 11.45-14.00 Uhr <b>Anmerkung: Veranstaltung findet nicht wöchentlich statt.</b>
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Anwendung ausgewählter Forschungsmethoden: Interview</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M4C	
<b>Lehrform *</b>	Übung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht)	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>Im Seminar werden zum einen theoretische und methodische Grundlagen von unterschiedlichen Interviewverfahren besprochen. Zum anderen führen wir Übungen zur Durchführung von Interviews durch.</p> <p>Auf Grundlage des angeeigneten Wissens und der erworbenen Fertigkeiten wird im Verlauf des Seminars in Arbeitsgruppen ein (kleines) Forschungsprojekt geplant und durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung einer Fragestellung, der begründeten Auswahl einer spezifischen Interviewmethode, der Durchführung von Interviews und der Transkription dieser. Einblicke zur Auswertung von Interviews werden gegen Ende des Semesters gegeben und das Auswertungsprogramm MAXQDA wird vorgestellt.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dipl. Pädagogin Annette Schultheiß</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 8013, BCM</i>	<i>Uhrzeit: Montag, 15.45-17.15 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Anwendung ausgewählter Forschungsmethoden: Beobachtung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M4C	
<b>Lehrform *</b>	Übung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht)	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

LV Inhalt	<p>Das Seminar nimmt eine Einführung in die Methode der teilnehmenden Beobachtung vor. Neben den method(olog)ischen Grundlagen der ethnographischen Forschungsstrategie als deren „Kernmethode“ die teilnehmende Beobachtung zu betrachten ist (Teil I) werden im Seminar konstitutive Elemente, Potentiale und Grenzen teilnehmender Beobachtung diskutiert (Teil II) sowie in Hinblick auf Schul- und Unterrichtsforschung ausbuchstabiert (Teil III). Dabei soll neben der Lektüre einschlägiger Grundlagenliteratur* auch die Analyse von Beobachtungsmaterial aus einer eigenen Studie im Fokus stehen. Darüber hinaus werden eigene kleine Beobachtungsprojekte geplant, durchgeführt und gemeinsam reflektiert.</p> <p>*u.a. Amann, Klaus; Hirschauer, Stefan (1997): Die Befremdung der eigenen Kultur. Ein Programm. In: Amann, Klaus; Hirschauer, Stefan (Hrsg.): Die Befremdung der eigenen Kultur. Zur ethnographischen Herangehensweise soziologischer Empirie. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 7-52.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Verena Boppel, M. A.	
Raum/Uhrzeit	Raum 1019; Gebäude D	Uhrzeit: Montag, 17.30-19.00 Uhr
empfohlene Literatur	Amann, Klaus; Hirschauer, Stefan (1997): Die Befremdung der eigenen Kultur. Ein Programm. In: Amann, Klaus; Hirschauer, Stefan (Hrsg.): Die Befremdung der eigenen Kultur. Zur ethnographischen Herangehensweise soziologischer Empirie. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 7-52.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Anwendung ausgewählter wissenschaftlicher Forschungsmethoden: Interview (Parallelseminar 1)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M4C	
<b>Lehrform *</b>	Übung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht)	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	<p>Im Seminar werden zum einen theoretische und methodische Grundlagen unterschiedlicher Interviewverfahren besprochen. Zum anderen sollen Übungen zur Durchführung von Interviews durchgeführt werden.</p> <p>Auf Grundlage des angeeigneten Wissens und der erworbenen Fertigkeiten wird im Verlauf des Seminars in Arbeitsgruppen ein (kleines) Forschungsprojekt geplant und durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung einer Fragestellung, der begründeten Auswahl einer spezifischen Interviewmethode, der Durchführung von Interviews und der Transkription dieser. Einblicke zur Auswertung von Interviews werden gegen Ende des Semesters gegeben.</p>	

Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Matthias Hummel, M. A.	
Raum/Uhrzeit	Raum 2104; Gebäude D	Uhrzeit: Montag, 15.45-17.15 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Anwendung ausgewählter wissenschaftlicher Forschungsmethoden: Interview (Parallelseminar 2)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M4C	
<b>Lehrform *</b>	Übung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht)	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>Im Seminar werden zum einen theoretische und methodische Grundlagen unterschiedlicher Interviewverfahren besprochen. Zum anderen sollen Übungen zur Durchführung von Interviews durchgeführt werden.</p> <p>Auf Grundlage des angeeigneten Wissens und der erworbenen Fertigkeiten wird im Verlauf des Seminars in Arbeitsgruppen ein (kleines) Forschungsprojekt geplant und durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung einer Fragestellung, der begründeten Auswahl einer spezifischen Interviewmethode, der Durchführung von Interviews und der Transkription dieser. Einblicke zur Auswertung von Interviews werden gegen Ende des Semesters gegeben.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Matthias Hummel, M. A.	
Raum/Uhrzeit	Raum 7007, BCM	Uhrzeit: Dienstag, 17.30-19.00 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Anwendung ausgewählter Forschungsmethoden (Parallelseminar 1)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M4C	
<b>Lehrform *</b>	Übung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht)	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Die Veranstaltung hat zum Ziel, den Studierenden einen praktischen Eindruck von der Durchführung eines quantitativ ausgerichteten Forschungsprojekts zu vermitteln. Im Mittelpunkt des Seminars stehen daher die Erweiterung und vor allem die konkrete Anwendung bislang erworbener Methodenkenntnisse, angefangen bei der Planung, über die Durchführung, bis hin zur Auswertung und Ergebnisdarstellung eines Forschungsprojekts. Da ein Forschungsprojekt nur auf der Grundlage eines Gegenstandes denkbar ist, der erforscht werden soll, werden im Seminar auch inhaltliche und theoretische Arbeitsphasen eine wichtige Rolle spielen.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Volker Mehringer</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2118a; Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Freitag, 10.00-11.30 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Anwendung ausgewählter Forschungsmethoden (Parallelseminar 2)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M4C	
<b>Lehrform *</b>	Übung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht)	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Die Veranstaltung hat zum Ziel, den Studierenden einen praktischen Eindruck von der Durchführung eines quantitativ ausgerichteten Forschungsprojekts zu vermitteln. Im Mittelpunkt des Seminars stehen daher die Erweiterung und vor allem die konkrete Anwendung bislang erworbener Methodenkenntnisse, angefangen bei der Planung, über die Durchführung, bis hin zur Auswertung und Ergebnisdarstellung eines Forschungsprojekts. Da ein Forschungsprojekt nur auf der Grundlage eines Gegenstandes denkbar ist, der erforscht werden soll, werden im Seminar auch inhaltliche und theoretische Arbeitsphasen eine wichtige Rolle spielen.	

Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Volker Mehringer	
Raum/Uhrzeit	Raum 2102; Gebäude D	Uhrzeit: Freitag, 11.45-13.15 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Was denken Sie über ...? (Parallelseminar 1)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M4C	
<b>Lehrform *</b>	Übung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht)	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	Die Befragung gilt vielen als Königsweg der empirischen Sozialforschung, weist bei genauerer Betrachtung aber eine Vielzahl zu lösender Probleme auf. An konkreten Forschungsprojekten sollen die bei einer Befragung typischen Herausforderungen kennen gelernt und gelöst werden. Ziel des Seminars sind eigenständige Forschungsprojekte die im Themenfeld „Leben in einer Demokratie“ angesiedelt sind.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Christian Boeser	
Raum/Uhrzeit	Raum 2119; Gebäude D	Uhrzeit: Donnerstag, 15.45-17.15 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Was denken Sie über ...? (Parallelseminar 2)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M4C	
<b>Lehrform *</b>	Übung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht)	



<b>Freiwillige Felder:</b>	
<i>LV Inhalt</i>	Die Befragung gilt vielen als Königsweg der empirischen Sozialforschung, weist bei genauerer Betrachtung aber eine Vielzahl zu lösender Probleme auf. An konkreten Forschungsprojekten sollen die bei einer Befragung typischen Herausforderungen kennen gelernt und gelöst werden. Ziel des Seminars sind eigenständige Forschungsprojekte die im Themenfeld „Leben in einer Demokratie“ angesiedelt sind.
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Christian Boeser</i>
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2119; Gebäude D</i> <i>Uhrzeit: Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Datenanalyse für Pädagogen Kurs A</b>	
<b>Zuordnung Modul *</b>	M4C		
<b>Lehrform *</b>	Übung		
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht)		
<b>Freiwillige Felder:</b>			
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>		
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Ulrich Fahrner</i>		
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Datenanalyse für Pädagogen Kurs B</b>	
<b>Zuordnung Modul *</b>	M4C		
<b>Lehrform *</b>	Übung		
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht)		
<b>Freiwillige Felder:</b>			
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>		
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Ulrich Fahrner</i>		
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Lehren und Lernen in pädagogischen Handlungsfeldern: Lehren und Lernen aus konstruktivistischer Sicht</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>Kernthesen des Konstruktivismus sind: Wir konstruieren gemeinsam mit anderen Wirklichkeiten; es ist nicht möglich, die Wirklichkeit objektiv zu erkennen.</p> <p>Im Seminar lernen Sie zum einen wichtige Vertreter "des" Konstruktivismus kennen. Zum anderen behandeln wir den Konstruktivismus in seiner Bedeutung für die Didaktik bzw. fragen wir nach der Bedeutung und den Konsequenzen einer konstruktivistischen Didaktik für das Lehren und Lernen in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern. Kritisch-reflektierend steht somit die Auseinandersetzung mit dem Konstruktivismus bzw. der konstruktivistischen Didaktik im Mittelpunkt des Seminars. Die Bereitschaft zu Einzel- und Gruppenarbeit, Gruppendiskussion und die Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Sonja Lichtenstern</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 1019, Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Mittwoch, 08.15-09.45</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Lehren und Lernen in pädagogischen Handlungsfeldern (Parallelseminar 3)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

<i>LV Inhalt</i>	In der Veranstaltung wird das Lehren und Lernen in speziell zwei pädagogischen Handlungsfeldern fokussiert: dem Feld der Erwachsenenbildung und im besonderen dem Feld der Beratung (pädagogisch-psychologische Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern). Zentrale Frage, die behandelt werden, sind: Wie lernen Erwachsene und wie kann man deren (berufliche) Kompetenzentwicklung fördern? Wie wird man zu einer kompetenten Beraterin/einem kompetenten Berater? Was müssen BeraterInnen wissen und können?	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Josef Strasser</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2123, Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Geschlechtssensible Erziehung in Kindergarten, Schule und Jugendarbeit - Grundlagen und pädagogische Interventionsstrategien (Parallelseminar 1)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Das Seminar vermittelt zunächst eine Einführung in die Grundlagen der Gender Studies, Geschlechtssensiblen Pädagogik und Didaktik, der Auseinandersetzung mit (eigenen) Geschlechtsstereotypen und Vorstellungen von Geschlechterrollen. In einem darauffolgenden Schritt erfolgt die Auseinandersetzung mit (Pilot) Projekten der geschlechtssensiblen Erziehung im Bereich des Kindergartens, der Schule und der Jugendarbeit, um mögliche pädagogische Interventionsstrategien aufzuzeigen.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Ulrike Schäufole, M. A.</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2108, Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Montag, 15.45-17.15 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Geschlechtssensible Erziehung in Kindergarten, Schule und Jugendarbeit - Grundlagen und pädagogische Interventionsstrategien (Parallelseminar 2)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Das Seminar vermittelt zunächst eine Einführung in die Grundlagen der Gender Studies, Geschlechtssensiblen Pädagogik und Didaktik, der Auseinandersetzung mit (eigenen) Geschlechtsstereotypen und Vorstellungen von Geschlechterrollen. In einem darauffolgenden Schritt erfolgt die Auseinandersetzung mit (Pilot) Projekten der geschlechtssensiblen Erziehung im Bereich des Kindergartens, der Schule und der Jugendarbeit, um mögliche pädagogische Interventionsstrategien aufzuzeigen.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Ulrike Schäufele, M. A.</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 7007, BCM</i>	<i>Uhrzeit: Dienstag, 08.15-09.45</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Geschlechtssensible Erziehung in Kindergarten, Schule und Jugendarbeit - Grundlagen und pädagogische Interventionsstrategien (Parallelseminar 3)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Das Seminar vermittelt zunächst eine Einführung in die Grundlagen der Gender Studies, Geschlechtssensiblen Pädagogik und Didaktik, der Auseinandersetzung mit (eigenen) Geschlechtsstereotypen und Vorstellungen von Geschlechterrollen. In einem darauffolgenden Schritt erfolgt die Auseinandersetzung mit (Pilot) Projekten der geschlechtssensiblen Erziehung im Bereich des Kindergartens, der Schule und der Jugendarbeit, um mögliche pädagogische Interventionsstrategien aufzuzeigen.	

Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Ulrike Schäufele, M. A.	
Raum/Uhrzeit	Raum 2118a, Gebäude D	Uhrzeit: Mittwoch, 11.45-13.15 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Lehren und Lernen in der betrieblichen Weiterbildung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Martina Sailer	
Raum/Uhrzeit	Raum 2118a, Gebäude D	Uhrzeit: Montag, 11.45-13.15 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Präsentieren – Visualisieren – Moderieren (Parallelseminar 1)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

<i>LV Inhalt</i>	<p>Was kennzeichnet gelungene Vorträge, Präsentationen und Moderationen? Worauf ist bei der Vorbereitung zu achten? Was ist bei der Durchführung bedeutsam? Wie lassen sich individuelle Fortschritte ermöglichen? Die Übung will vor dem Hintergrund dieser Fragen zum einen systematisch die wichtigsten theoretischen Aspekte behandeln. Hierzu zählt auch der sinnvolle Einsatz von Medien (Visualisierungen, Flipchart, Power Point etc.). Zum anderen sollen die teilnehmenden Studierenden eigene Präsentationen entwickeln und diese in der Übung vorführen. Mittels Video- und Teilnehmerfeedback soll anschließend die eigene Wirkung reflektiert werden.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Christian Boeser</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2119, Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Dienstag, 15.45-17.15 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Präsentieren – Visualisieren – Moderieren (Parallelseminar 2)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Was kennzeichnet gelungene Vorträge, Präsentationen und Moderationen? Worauf ist bei der Vorbereitung zu achten? Was ist bei der Durchführung bedeutsam? Wie lassen sich individuelle Fortschritte ermöglichen? Die Übung will vor dem Hintergrund dieser Fragen zum einen systematisch die wichtigsten theoretischen Aspekte behandeln. Hierzu zählt auch der sinnvolle Einsatz von Medien (Visualisierungen, Flipchart, Power Point etc.). Zum anderen sollen die teilnehmenden Studierenden eigene Präsentationen entwickeln und diese in der Übung vorführen. Mittels Video- und Teilnehmerfeedback soll anschließend die eigene Wirkung reflektiert werden.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Arbeitsaufwand</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	Prio-Verfahren	
<i>Lehrende/n</i>	Dr. Christian Boeser	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum 2119, Gebäude D	Dienstag, 17.30-19.00 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Lehren und Lernen in der beruflichen Weiterbildung (Parallelseminar 1)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		



<i>LV Inhalt</i>	<p>Berufliche Weiterbildung wird aufgrund des raschen Strukturwandels für die Chancen-gleichheit und gesellschaftliche Teilhabe wie auch für die Beschäftigungsfähigkeit und die selbstständige Lebensplanung jedes Einzelnen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder sozialer und kultureller Herkunft, immer wichtiger. Es ist daher nicht verwunderlich, dass es eine Vielzahl unterschiedlicher Lehr- und Lernformen innerhalb der beruflichen Weiterbildung gibt.</p> <p>Um das pädagogische Handlungsfeld der beruflichen Weiterbildung besser bestimmen zu können, ist es notwendig, zunächst grundlegende Informationen zu diesem Bildungsbereich zu erarbeiten und die unterschiedlichen Lehr- und Lernkontexte (Lernen am Arbeitsplatz, Lernen in Bildungsveranstaltungen oder das selbstgesteuerte Lernen) systematisierend kennenzulernen, die in der beruflichen Weiterbildung zu finden sind.</p> <p>Daran anknüpfend sollen im Seminar wichtige Problemlagen der beruflichen Weiterbildung (z. B. berufliche Weiterbildung für bestimmte Zielgruppen oder die Problematik der beruflichen Weiterbildung für Mitarbeiter von KMU) thematisiert werden.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Nicole Luthardt, M. A.</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2103, Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Montag, 15.45-17.15 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Lehren und Lernen in der beruflichen Weiterbildung (Parallelseminar 2)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

<i>LV Inhalt</i>	<p>Berufliche Weiterbildung wird aufgrund des raschen Strukturwandels für die Chancen-gleichheit und gesellschaftliche Teilhabe wie auch für die Beschäftigungsfähigkeit und die selbstständige Lebensplanung jedes Einzelnen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder sozialer und kultureller Herkunft, immer wichtiger. Es ist daher nicht verwunderlich, dass es eine Vielzahl unterschiedlicher Lehr- und Lernformen innerhalb der beruflichen Weiterbildung gibt.</p> <p>Um das pädagogische Handlungsfeld der beruflichen Weiterbildung besser bestimmen zu können, ist es notwendig, zunächst grundlegende Informationen zu diesem Bildungsbereich zu erarbeiten und die unterschiedlichen Lehr- und Lernkontexte (Lernen am Arbeitsplatz, Lernen in Bildungsveranstaltungen oder das selbstgesteuerte Lernen) systematisierend kennenzulernen, die in der beruflichen Weiterbildung zu finden sind.</p> <p>Daran anknüpfend sollen im Seminar wichtige Problemlagen der beruflichen Weiterbildung (z. B. berufliche Weiterbildung für bestimmte Zielgruppen oder die Problematik der beruflichen Weiterbildung für Mitarbeiter von KMU) thematisiert werden.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Nicole Luthardt, M. A.</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2104, Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Montag, 17.30-19.00 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Lehren und Lernen von Zeit- und Selbstmanagement in der Erwachsenen- und Weiterbildung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>Zeit- und Selbstmanagement ist in der Erwachsenen- und Weiterbildung unverzichtbar. Neben der Kenntnis verschiedener Methoden zählt auch die Fähigkeit, Methoden für den jeweiligen Zweck begründet auswählen zu können und anzuwenden. Von besonderer Bedeutung ist auch das Handeln der Pädagogin/des Pädagogen in diesen Situationen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt aus diesen Gründen neben einer theoretischen Reflexion auch auf der praktischen Umsetzung.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Robert Bauer	
Raum/Uhrzeit	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Augsburgs Sommerkrimi - Gestalten, Lehren und Lernen im pädagogischen Handlungsfeld City-Bound</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Mandy Lutz, Marieke Klein	
Raum/Uhrzeit	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Projektarbeit: Filmwerkstatt: Bürger und Demokratie</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

LV Inhalt	Die Demokratie als Staats- und Lebensform ist darauf angewiesen, dass sie von mündigen und politisch gebildeten Bürgerinnen und Bürgern aktiv mitgestaltet wird. Gleichzeitig erleben wir, dass die Demokratie vor großen Herausforderungen steht, denen sie begegnen muss: Politikverdrossenheit und resignativer Rückzug ins Private, Desinteresse an Fragen, die das Gemeinwohl und das gute gesellschaftliche Zusammenleben betreffen, Bedrohung durch demokratiefeindliche Strömungen sind Beispiele dafür. Die Filmwerkstatt „Bürger und Demokratie“ ist darauf gerichtet, eine oder mehrere dieser Herausforderungen für die Demokratie filmisch zu verarbeiten. Ziel ist die Erstellung eines eigenen Films, der im Rahmen der „Nacht der Demokratie“ (2./3. Oktober 2012) erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer	
Raum/Uhrzeit	Besprechungsraum 5031, Gebäude D	Dienstag, 14.00-15.30 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Gruppenleitung/Studieneinstieg</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5C	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>Teilnahmevoraussetzung: Lust auf aktive Gestaltung des Studieneinstiegs 2012!!!</p> <p>Das Seminar stellt eine Verschränkung von Theorie und Praxis dar. Wir gestalten gemeinsam den Studieneinstieg 2012. Das Üben von Methoden und Reflexionen gruppenpädagogischer Prozesse erfolgen vor dem im Seminar erarbeiteten theoretischen Hintergrund (u. a. Projektmanagement, Moderation, TZI, Phasenmodelle zur Entwicklung von Gruppen). Die Bereitschaft zu Einzel- und Gruppenarbeit, Gruppendiskussion und die Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Arbeitsaufwand</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	Prio-Verfahren	
<i>Lehrende/n</i>	Dr. Sonja Lichtenstern	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum 2123, Gebäude D	Uhrzeit: Mittwoch, 11.45-13.15 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Kreativität gibt es nur im Plural?! (Parallelseminar 1)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

LV Inhalt	<p>Pädagogen arbeiten häufig nicht nur mit Einzelpersonen sondern mit Gruppen zusammen. Gruppen sind dabei mehr als eine bloße Ansammlung einzelner Menschen, die sich gemäß ihrer Persönlichkeit verhalten. Vielmehr lassen sich mit dem Psychologen Kurt Lewin (1880-1947) Gruppen als Beispiel für ein „soziales Kraftfeld“ sehen, welches das Verhalten der in ihm befindlichen Individuen beeinflusst.</p> <p>Der Erziehungswissenschaftler Olaf-Axel Burow hat sich vor diesem Hintergrund mit den Voraussetzungen „kreativer Felder“ beschäftigt, denn, so Burow: „Kreativität gibt es nur im Plural“. Allerdings, und dies wird im Seminarkontext deutlich werden, ist die Schaffung kreativer Felder eine Aufgabe, die den Gruppenleiter in hohem Maße fordert und auch überfordern kann: Die Gruppe würde dann jeden Ansatz von Kreativität ersticken.</p> <p>Im Mittelpunkt des Seminars steht der Transfer theoretischer Aspekte und empirischer Ergebnisse in die konkrete Arbeit mit Gruppen.</p> <p>Das Seminar verbindet dafür theoretische Überlegungen mit der Reflexion eigener gruppenspezifischer Erfahrungen.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Christian Boeser	
Raum/Uhrzeit	Raum 1019, Gebäude D	Uhrzeit: Dienstag, 10.00-11.30 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		<b>Titel: Kreativität gibt es nur im Plural?! (Parallelseminar 2)</b>
Zuordnung Modul *	M5A	
Lehrform *	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en *	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
Freiwillige Felder:		

LV Inhalt	<p>Pädagogen arbeiten häufig nicht nur mit Einzelpersonen sondern mit Gruppen zusammen. Gruppen sind dabei mehr als eine bloße Ansammlung einzelner Menschen, die sich gemäß ihrer Persönlichkeit verhalten. Vielmehr lassen sich mit dem Psychologen Kurt Lewin (1880-1947) Gruppen als Beispiel für ein „soziales Kraftfeld“ sehen, welches das Verhalten der in ihm befindlichen Individuen beeinflusst.</p> <p>Der Erziehungswissenschaftler Olaf-Axel Burow hat sich vor diesem Hintergrund mit den Voraussetzungen „kreativer Felder“ beschäftigt, denn, so Burow: „Kreativität gibt es nur im Plural“. Allerdings, und dies wird im Seminarkontext deutlich werden, ist die Schaffung kreativer Felder eine Aufgabe, die den Gruppenleiter in hohem Maße fordert und auch überfordern kann: Die Gruppe würde dann jeden Ansatz von Kreativität ersticken.</p> <p>Im Mittelpunkt des Seminars steht der Transfer theoretischer Aspekte und empirischer Ergebnisse in die konkrete Arbeit mit Gruppen.</p> <p>Das Seminar verbindet dafür theoretische Überlegungen mit der Reflexion eigener gruppenspezifischer Erfahrungen.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Christian Boeser	
Raum/Uhrzeit	Raum 2103, Gebäude D	Uhrzeit: Dienstag, 11.45-13.15 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		<b>Titel: Leitung von Klein- und Großgruppen (Parallelseminar 1)</b>
Zuordnung Modul *	M5C	
Lehrform *	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en *	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
Freiwillige Felder:		
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Martina Sailer	
Raum/Uhrzeit	Raum 2119, Gebäude D	Uhrzeit: Dienstag, 11.45-13.15 Uhr

empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.
----------------------	--

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Leitung von Klein- und Großgruppen (Parallelseminar 2)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5C	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Martina Sailer	
Raum/Uhrzeit	Raum 1018, Gebäude D	Uhrzeit: Mittwoch, 14.00-15.30 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Leitung von Klein- und Großgruppen (Parallelseminar 3)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5C	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Martina Sailer	
Raum/Uhrzeit	Raum 2104, Gebäude D	Uhrzeit: Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr



empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.
----------------------	--

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Teamarbeit mit Erwachsenen</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5C	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Im Seminar wird Fragen der Gruppendynamik, Konflikten und Konfliktlösung sowie Kommunikation, Feedback und Rollen in Gruppen nachgegangen. Des Weiteren sollen ausgewählte Klein- und Großgruppenmethoden gemeinsam diskutiert, erprobt und evaluiert werden. Im Fokus stehen hierbei vor allem das professionelle Agieren des Gruppenleiters und der Umgang mit erwachsenen Gruppenmitgliedern.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Arbeitsaufwand</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	Prio-Verfahren	
<i>Lehrende/n</i>	Falk Scheidig	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	Blockveranstaltung Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.
<i>empfohlene Literatur</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Partizipative Gruppenleitung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M5C	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

<p><i>LV Inhalt</i></p>	<p>Die Adressaten von pädagogischem Handeln stellen oftmals keine Einzelpersonen, sondern Gruppen dar, und dies unabhängig davon, ob es sich um Kinder, Jugendliche oder Erwachsene handelt. Da aber auch hier gilt, dass das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile, möchte sich das Seminar zunächst dem Phänomen Gruppe an sich widmen.</p> <p>Im darauf aufbauenden Teil zur Gruppenleitung soll sodann der Fokus insbesondere auf partizipative Methoden gelegt werden. Die Fragestellung lautet somit, wie die Adressaten beteiligt werden können, sei es an der Gestaltung ihres Lernprozesses oder aber an anderweitigen Entscheidungen. Dabei sollen sowohl Formen für kleine Gruppen und zeitlich begrenzte Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie auch für Großgruppen, deren Zusammenkommen beispielsweise allein einer Entscheidungsfindung geschuldet ist.</p> <p>Zielsetzungen des Seminars sind somit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Erwerb grundlegender Erkenntnisse zu Gruppenprozessen, Gruppendynamik und Rollenhandeln in der Gruppe</li> <li>- Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Formen der partizipativen Gruppenleitung</li> <li>- Das Kennenlernen und eigenständige Erproben von Methoden der Gruppenleitung</li> </ul>	
<p><i>Lernziele/Lernergebnis</i></p>	<p><i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i></p>	
<p><i>Arbeitsaufwand</i></p>	<p><i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i></p>	
<p><i>Anmeldeformalitäten</i></p>	<p><i>Prio-Verfahren</i></p>	
<p><i>Lehrende/n</i></p>	<p><i>Theresa Riechert, M. A.</i></p>	
<p><i>Raum/Uhrzeit</i></p>	<p><i>Raum 8013, BCM</i></p>	<p><i>Uhrzeit: Mittwoch, 11.45-13.15 Uhr</i></p>
<p><i>empfohlene Literatur</i></p>	<p><i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i></p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M6C	
<b>Lehrform *</b>	Vorlesung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Klausur	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Die Vorlesung stellt den größten und vielfältigsten Bereich des Bildungswesens in Theorie und Praxis vor: die Erwachsenen- und Weiterbildung. Dieser kommt große und steigende Bedeutung zu, wobei die Gründe unter anderem im demographischen Wandel, in den neuen Entwicklungen in Gesellschaft und Wirtschaft, in der Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen und nicht zuletzt in der Aufgabe der Stärkung der Demokratie und des globalen Zusammenlebens zu suchen sind. In der Vorlesung sollen die hiermit verbundenen grundsätzlichen Frage- und Aufgabenstellungen der Erwachsenen- und Weiterbildung einführend reflektiert und die Erwachsenenbildungslandschaft sowie das professionelle Selbstverständnis vorgestellt werden. Zur Sprache kommen auch Voraussetzungen der Erwachsenen- und Weiterbildung, ihre Rahmenbedingungen sowie ausgewählte Fragestellungen ihrer Organisation.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>First-Come First-Serve</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Hörsaal I; Gebäude C</i>	<i>Uhrzeit: Donnerstag, 11.45-13.15 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Berufsprofile und Tätigkeitsfelder in der Erwachsenen- und Weiterbildung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M6D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Das expandierende Berufsfeld der Erwachsenen- und Weiterbildung ist spannend und zugleich sehr vielschichtig. Allein in Deutschland eröffnen circa 18.000 Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung über 700.000 Beschäftigten vielfältige berufliche Möglichkeiten. Das Seminar möchte potentielle Tätigkeitsfelder, Aufgabenbereiche und Arbeitgeber aufzeigen und in das heterogene wie interessante Tätigkeitsspektrum einführen.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Falk Scheidig</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2102, Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Montag, 15.45-17.15 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Vor allem Lehren kommt die Werbung? Zum Problem des Marketings in der Erwachsenen- und Weiterbildung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M6D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

<i>LV Inhalt</i>	<p>Der ursprünglich aus der Wirtschaftswissenschaft stammende Begriff des Marketings gewinnt seit längerer Zeit auch für den Bereich der Erziehungswissenschaft im Allgemeinen sowie der Erwachsenen- und Weiterbildung im Besonderen zunehmend an Bedeutung. Ursächlich hierfür sind unter anderem der Rückgang staatlicher Finanzierungs- und Unterstützungsleistungen sowie ein damit einhergehender Konkurrenz- und Wettbewerbsdruck auf die Bildungsanbieter.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Marketingdiskussion im Bildungsbereich zu erarbeiten und unterschiedliche Marketingkonzepte und -strategien kennenzulernen. Gleichzeitig wird die Frage diskutiert, inwieweit Bildung als zu vermarktendes „Produkt“ verstanden werden darf und welche neuen Herausforderungen daraus für Bildungseinrichtungen resultieren.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Nicole Luthardt, M. A.</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2103, Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Rechtliche Rahmenbedingungen der Erwachsenen- und Weiterbildung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M6D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>Auf den ersten Blick erscheinen die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung komplex und schwer zugänglich, da viele unterschiedliche Gesetze, Satzungen und Verordnungen existieren.</p> <p>Grundlegendes Ziel des Seminars soll es daher sein, einen Einblick in die vorhandene Rechtsstruktur zu gewinnen und durch das Studieren juristischer Normen zu erkennen, welche Ziele und Aufgaben der Erwachsenen- und Weiterbildung zugeschrieben und welche Anforderungen an Träger oder Bildungsmaßnahmen gestellt werden.</p> <p>Hierzu werden u. a. verschiedene bundes- und länderrechtliche Bestimmungen gelesen und anhand von ausgesuchten Schwerpunkten diskutiert. Ebenso wird die anhaltende Diskussion um das häufig geforderte Recht auf Bildung im Erwachsenenalter aus verfassungsrechtlicher und pädagogischer Perspektive aufgegriffen.</p>	

Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Nicole Luthardt, M. A.	
Raum/Uhrzeit	Raum 2123, Gebäude D	Uhrzeit: Dienstag, 17.30-19.00 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Einführung in die betriebliche Weiterbildung/Personalentwicklung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M6D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Martina Sailer	
Raum/Uhrzeit	Raum 2119, Gebäude D	Uhrzeit: Montag, 15.45-17.15 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Finanzierung der Erwachsenen- und Weiterbildung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M6D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

LV Inhalt	Die Erwachsenen- und Weiterbildung ist ein ausgesprochen heterogener und unübersichtlicher Bildungsbereich, der zunehmend mehr den Marktgesetzen von Angebot und Nachfrage unterliegt. Entsprechend unübersichtlich ist auch die Finanzierung von Erwachsenen- und Weiterbildung, bei der eine öffentliche Finanzierung stark mit der privaten Finanzierung verwoben ist. Hinzu kommen verschiedene Finanzierungsebenen wie die Kommunen, die Bundesländer, der Bund, Projektmittel aus Bund, Länder und EU sowie private Mittel aus den Privathaushalten und aus Unternehmen. Ein weiterer Aspekt sind die Gesetze zur Erwachsenen- und Weiterbildung auf Länder- und Bundesebene. Die föderale Bildungsstruktur der Bundesrepublik führt hierbei ebenfalls zu einer unübersichtlichen rechtlichen Lage der Erwachsenen- und Weiterbildung, die sowohl von Ländergesetzen als auch von bundesweit gültigen Bundesgesetzen abhängig ist. Anders als im schulischen Bereich, bei der der Staat eine finanzielle Verpflichtung per Grundgesetz eingegangen ist, ist die Erwachsenen- und Weiterbildung in weiten Teilen den Spielregeln des „freien Marktes“ unterworfen. Dieser Kontext der Erwachsenen- und Weiterbildung wird in diesem Seminar aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Prof. Dr. Ulrich Klemm	
Raum/Uhrzeit	Raum 2119, Gebäude D	Uhrzeit: Dienstag, 14.00-15.30 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		<b>Titel: Erwachsenenbildung und Interkulturalität (Parallelseminar 1)</b>
Zuordnung Modul *	M6D	
Lehrform *	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en *	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
Freiwillige Felder:		
LV Inhalt	<p>Das Seminar widmet sich der interkulturellen Erwachsenenbildung und möchte folgende Schwerpunkte behandeln: Migrationsprozesse als Herausforderung für Erwachsenenbildung, interkulturelle Bildung und globales Lernen im Hinblick auf eine entstehende Weltgesellschaft, interkulturelle Kompetenzen und deren Förderung durch die Erwachsenenbildung, Modelle des interkulturellen Lernens. Bei der ersten Sitzung sind Vorschläge und Wünsche der Teilnehmer willkommen, die das thematische Feld des Seminars nach Bedarf erweitern.</p> <p><b>Das Seminar beginnt erst am 4. Juni 2012.</b> Die ausgefallenen Sitzungen im April und Mai werden in Form von Blockphasen im Juli nachgeholt. In den Blockphasen sollen Aspekte der Interkulturalität in der Erwachsenenbildung anhand konkreter Beispielen aus der interkulturellen Erwachsenenbildungspraxis erarbeitet werden.</p>	

Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Tetyana Kloubert, M. A.	
Raum/Uhrzeit	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Erwachsenenbildung und Interkulturalität (Parallelseminar 2)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M6D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	<p>Das Seminar widmet sich der interkulturellen Erwachsenenbildung und möchte folgende Schwerpunkte behandeln: Migrationsprozesse als Herausforderung für Erwachsenenbildung, interkulturelle Bildung und globales Lernen im Hinblick auf eine entstehende Weltgesellschaft, interkulturelle Kompetenzen und deren Förderung durch die Erwachsenenbildung, Modelle des interkulturellen Lernens. Bei der ersten Sitzung sind Vorschläge und Wünsche der Teilnehmer willkommen, die das thematische Feld des Seminars nach Bedarf erweitern.</p> <p><b>Das Seminar beginnt erst am 4. Juni 2012.</b> Die ausgefallenen Sitzungen im April und Mai werden in Form von Blockphasen im Juli nachgeholt. In den Blockphasen sollen Aspekte der Interkulturalität in der Erwachsenenbildung anhand konkreter Beispielen aus der interkulturellen Erwachsenenbildungspraxis erarbeitet werden.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Tetyana Kloubert	
Raum/Uhrzeit	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	



<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Institutionen der Erwachsenenbildung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M6D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Martina Sailer</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 1019, Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Montag, 14.00-15.30 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Erwachsenenbildung und Gesundheit</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M6D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>Das Thema Gesundheit ist sowohl in der allgemeinen Erwachsenenbildung als auch in der beruflichen Weiterbildung ein wichtiger Bereich geworden, der in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen und expandieren wird. Vor diesem Hintergrund wird das Thema Gesundheit in diesem Seminar politisch, systematisch, theoretisch und methodisch-didaktisch im Horizont der Erwachsenen- und Weiterbildung mit folgenden Themen diskutiert: Grundlagen des Gesundheitswesens, Gesundheitssoziologie, Gesundheitssystem im Wandel, Grundlagen der Gesundheitspädagogik, Gesundheitsbildung bei unterschiedlichen Bildungsträgern, Gesundheitsbildung bei Krankenkassen, Fortbildungskonzepte zur Gesundheitsberatung, „Zur Kritik der Medikalisierung des Lebens“.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Prof. Dr. Ulrich Klemm	
Raum/Uhrzeit	Raum 2103, Gebäude D	Uhrzeit: Dienstag, 08.15-09.45 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Erwachsenenbildung in der Bürgergesellschaft</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M6D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
LV Inhalt	Bürgergesellschaft meint eine Gesellschaft, die zwar Wert und Notwendigkeit der parlamentarischen Demokratie und staatlichen Handelns sieht, gleichzeitig aber auch deren Grenzen erkennt und deshalb die Verantwortung des Einzelnen in und für die Gesellschaft betont. Sinkende Gestaltungsspielräume insbesondere der nationalen Politik sowie eine wachsende Distanz zwischen Bevölkerung und politischen Akteuren stellen dabei auch für die Erwachsenenbildung Herausforderungen dar. Das Seminar reflektiert vor diesem Hintergrund die möglichen Beiträge der Erwachsenenbildung zur Bürgergesellschaft.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Prio-Verfahren	
Lehrende/n	Dr. Christian Boeser	
Raum/Uhrzeit	Raum 2123, Gebäude D	Uhrzeit: Montag, 10.00-11.30 Uhr
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Kunst und Musik in pädagogischen Prozessen</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M6E	
<b>Lehrform *</b>	Vorlesung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Klausur	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Die Vorlesung soll in Grundfragen der Kunst- und Musikpädagogik einführen. Dabei kommen Theorien und Praxen, Intentionen und Funktionen, Begründungsmuster und Strukturmerkmale kunst- bzw. musikpädagogischen Handelns zur Sprache. Arbeits- und Berufsfelder außerschulischer Kunst- und Musikpädagogik werden aufgezeigt und an Beispielen erläutert. Eine genaue Beschreibung zu den einzelnen Sitzungen sowie Literaturangaben finden Sie im Ordner Dateien.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>First-Come First-Serve</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Prof. Dr. Bernd Hofmann, Dr. Christiane Schmidt-Maiwald</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Hörsaal III; Gebäude C</i>	<i>Uhrzeit: Mittwoch, 15.45-17.15 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Aktuelle Herausforderungen der Pädagogik der Kindheit und Jugend (Parallelseminar 1)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M7a-B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die diskursive Auseinandersetzung mit aktuellen pädagogischen Herausforderungen aus dem Bereich der Kindheit und Jugend. Ziel dabei ist es, einen Einblick in pädagogische Schlüsselprobleme zu erhalten, der zwischen professioneller Kontextualisierung und wissenschaftlicher Erörterung vermittelt.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Arbeitsaufwand</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	Prio-Verfahren	
<i>Lehrende/n</i>	Dr. Volker Mehringer	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum 2119, Gebäude D	Uhrzeit: Montag, 10.00-11.30 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Aktuelle Herausforderungen der Pädagogik der Kindheit und Jugend (Parallelseminar 2)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M7a-B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Arbeitsaufwand</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	Prio-Verfahren	
<i>Lehrende/n</i>	Dr. Volker Mehringer	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum 2123, Gebäude D	Uhrzeit: Montag, 14.00-15.30 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Aktuelle Herausforderungen der Pädagogik der Kindheit und Jugend (Parallelseminar 3)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M7a-B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die diskursive Auseinandersetzung mit aktuellen pädagogischen Herausforderungen aus dem Bereich der Kindheit und Jugend. Ziel dabei ist es, einen Einblick in pädagogische Schlüsselprobleme zu erhalten, der zwischen professioneller Kontextualisierung und wissenschaftlicher Erörterung vermittelt.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Arbeitsaufwand</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	Prio-Verfahren	
<i>Lehrende/n</i>	Dr. Volker Mehringer	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum 2102, Gebäude D	Uhrzeit: Dienstag, 15.45-17.15 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Aktuelle Herausforderungen der Pädagogik der Kindheit und Jugend (Parallelseminar 4)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M7a-B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Arbeitsaufwand</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	Prio-Verfahren	
<i>Lehrende/n</i>	Ulrike Schäufele, M. A.	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum 2117, Gebäude D	Uhrzeit: Mittwoch, 17.30-19.00 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Aktuelle Herausforderungen der Pädagogik der Kindheit und Jugend (Parallelseminar 5)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M7a-B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Im Seminar werden aktuelle Herausforderungen der Pädagogik der Kindheit und Jugend besprochen.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Arbeitsaufwand</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	Prio-Verfahren	
<i>Lehrende/n</i>	Matthias Hummel, M. A.	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	KHG Stimpfle-Saal	Uhrzeit: Freitag, 10.00-11.30 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Aktuelle Herausforderungen der Pädagogik der Kindheit und Jugend (Parallelseminar 6)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M7a-B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Im Seminar werden aktuelle Herausforderungen der Pädagogik der Kindheit und Jugend besprochen.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Arbeitsaufwand</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	Prio-Verfahren	
<i>Lehrende/n</i>	Matthias Hummel, M. A.	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	KHG Stimpfle-Saal	Uhrzeit: Freitag, 11.45-13.15 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Übergänge im Leben – Chancen für Bildung im Erwachsenenalter</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M7b-B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p>„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“, schreibt Hermann Hesse und begreift Übergänge als verbindendes und zugleich trennendes Element zweier Lebensabschnitte oder Zugehörigkeiten metaphorisch in seinem gleichnamigen Gedicht als „Stufen“. Wenn Bewährtes, Selbstverständliches nicht mehr wirkungsmächtig genug ist und sich Neues noch nicht klar herausgebildet hat, sind Erwachsene herausgefordert, krisenhafte Übergänge in ihrem Lebenslauf zu bewältigen. Inwieweit es sich hierbei um Herausforderungen handelt, die mit aktuellen Umbrüchen unserer Zeit zusammenhängen, soll im Seminar genauso thematisiert werden wie die Frage nach dem krisenhaften Charakter dieser Übergänge. Außerdem soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit Erwachsenenbildung Antworten geben kann auf die Fragen, die sich in diesen Lebensphasen stellen. Wie können Chancen für Bildung im Lebenslauf genutzt und ermöglicht werden, obgleich das Wissen und die Bildung, auf die Erwachsene in diesen Situationen und den damit verbundenen Entwicklungskrisen zurückgreifen müssten, in keinem Lehrplan stehen?</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Saskia Eschenbacher, B. A.</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 8013, BCM</i>	<i>Uhrzeit: Dienstag, 11.45-13.15</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Rechtsextremismus – Herausforderung für die Erwachsenenbildung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M7b-B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

<i>LV Inhalt</i>	<p>Rechtsextreme Morde, Brandanschläge auf Asylbewerberheime, die NPD in deutschen Parlamenten – welche Antworten kann, welche Antworten muss die Erwachsenenbildung hierauf geben? Wie kann die Bildung Erwachsener – in Seminaren, aber auch durch Medien, Musik, Humor, Sport und interkulturelles Lernen – einen Beitrag im Kampf gegen und im Umgang mit Rechtsextremismus leisten?</p> <p>Die rassistisch motivierten Morde des selbsternannten Nationalsozialistischen Untergrunds („Zwickauer Terrorzelle“) stellen unter Beweis, dass Rechtsextremismus und mithin Fremden- und Ausländerfeindlichkeit, Faschismus, Neonazismus und Antisemitismus eine ernsthafte Bedrohung für die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und das gemeinsame Miteinander in einer pluralen Gesellschaft darstellen. Ausgehend von einer Analyse der Ursachen, Motive, Erscheinungsformen und individuellen wie gesellschaftlichen Folgen von Rechtsextremismus soll erörtert werden, wo Möglichkeiten und Grenzen der Erwachsenenbildung liegen, um extremistischem Denken und Handeln entgegenzutreten und vorzubeugen.</p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Falk Scheidig</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2117, Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Dienstag, 14.00-15.30 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Aktuelle Herausforderungen der Politischen Erwachsenenbildung: demokratische Konfliktbearbeitung</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M7b-B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		



<p><i>LV Inhalt</i></p>	<p>Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Konfliktbearbeitung als Problem und Herausforderung der politischen Bildungsarbeit mit Erwachsenen. Konflikte werden dabei in ihrem Spannungsverhältnis sowohl als Bedrohung als auch als Konstitutivum demokratischer Gesellschaften bzw. Gruppen behandelt. Es soll darüber hinaus die Förderung und Entwicklung einer positiven Wahrnehmung und konstruktiven Bearbeitung von Konflikten als Gegenstand pädagogischen Handelns im Sinne von Konzepten und Methoden erschlossen werden. Dabei wird der besondere Charakter des "politischen Konflikts" - vor allem im Hinblick auf seine Inszenierung, seine öffentliche Wahrnehmung und Bewertung - berücksichtigt. Das Seminar verfolgt ebenfalls das Ziel, ein pädagogisches Konzept zum Thema für eine Zielgruppe der Erwachsenenbildung im Rahmen der Augsburger Nacht der Demokratie 2012 zu entwickeln und umzusetzen.</p>	
<p><i>Lernziele/Lernergebnis</i></p>	<p><i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i></p>	
<p><i>Arbeitsaufwand</i></p>	<p><i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i></p>	
<p><i>Anmeldeformalitäten</i></p>	<p><i>Prio-Verfahren</i></p>	
<p><i>Lehrende/n</i></p>	<p><i>Christian Fey, M. A.</i></p>	
<p><i>Raum/Uhrzeit</i></p>	<p><i>Blockveranstaltung</i> <i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i></p>	<p><i>Blockveranstaltung</i> <i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i></p>
<p><i>empfohlene Literatur</i></p>	<p><i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i></p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	<b>Titel: Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika (Pädagogik der Kindheit und Jugend 1)</b>	
<b>Zuordnung Modul *</b>	M7b-D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<b>LV Inhalt</b>	<p>Das Seminar hat zum Ziel, potenzielle pädagogische Berufsfelder vor dem Hintergrund berufsbiographischer Vorstellungen und Erwartungen der Studierenden zu erschließen. Zusätzlich sollen anstehende Praktika gemeinsam mit den Studierenden geplant, strukturiert und organisiert werden. Das Seminar möchte ganz gezielt Studierende zur Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses einladen. Das bisher erworbene erziehungswissenschaftliche Theoriewissen soll dabei einerseits mit in die Praxis genommen werden. Andererseits sollen die Erfahrungen, die im Praktikum gewonnen werden, theoriegeleitet analysiert und reflektiert werden. Am Ende dieser Veranstaltung steht das Ziel, jeden Studierenden gut vorbereitet in eine für ihn passende Praktikumsstelle zu ‚entlassen‘.</p> <p>Wichtig: Das Seminar findet in regulären Sitzungen und am Montag Abend statt. Da auch externe Referenten in die Veranstaltung eingeladen sind, wird das Seminar an ein oder zwei Terminen mit dem Parallelseminar zusammengelegt und findet dann Dienstag von 17:30 bis 19:00 Uhr statt. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	<i>First-Come First Serve</i>	
<b>Lehrende/n</b>	<i>Dr. Volker Mehringer</i>	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	<i>Raum 2123, Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Montag, 15.45-17.15 Uhr</i>
<b>empfohlene Literatur</b>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	<b>Titel: Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika (Pädagogik der Kindheit und Jugend 2)</b>	
<b>Zuordnung Modul *</b>	M7b-D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<b>LV Inhalt</b>	<p>Das Seminar hat zum Ziel, potenzielle pädagogische Berufsfelder vor dem Hintergrund berufsbiographischer Vorstellungen und Erwartungen der Studierenden zu erschließen. Zusätzlich sollen anstehende Praktika gemeinsam mit den Studierenden geplant, strukturiert und organisiert werden. Das Seminar möchte ganz gezielt Studierende zur Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses einladen. Das bisher erworbene erziehungswissenschaftliche Theoriewissen soll dabei einerseits mit in die Praxis genommen werden. Andererseits sollen die Erfahrungen, die im Praktikum gewonnen werden, theoriegeleitet analysiert und reflektiert werden. Am Ende dieser Veranstaltung steht das Ziel, jeden Studierenden gut vorbereitet in eine für ihn passende Praktikumsstelle zu ‚entlassen‘.</p> <p>Wichtig: Das Seminar findet in regulären Sitzungen am Dienstag Abend statt. Da auch externe Referenten in die Veranstaltung eingeladen sind, wird das Seminar an ein oder zwei Terminen mit dem Parallelseminar zusammengelegt und findet dann Montag von 15:45 bis 17:15 Uhr statt. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	<i>First-Come First-Serve</i>	
<b>Lehrende/n</b>	<i>Dr. Volker Mehringer</i>	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	<i>Raum 2105, Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Dienstag, 17.30-19.00 Uhr</i>
<b>empfohlene Literatur</b>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Vorbereitung, Begleitung und Reflexion pädagogischer Praktika in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Parallelseminar 1)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M7b-D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	Das Seminar hat zum Ziel, potenzielle pädagogische Berufsfelder vor dem Hintergrund berufsbiographischer Vorstellungen und Erwartungen der Studierenden zu erschließen. Zusätzlich sollen anstehende Praktika gemeinsam mit den Studierenden geplant, strukturiert und organisiert werden. Das Seminar möchte ganz gezielt Studierende zur Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses einladen. Das bisher erworbene erziehungswissenschaftliche Theoriewissen soll dabei einerseits mit in die Praxis genommen werden. Andererseits sollen die Erfahrungen, die im Praktikum gewonnen werden, theoriegeleitet analysiert und reflektiert werden. Am Ende der Veranstaltung steht das Ziel, alle Studierenden gut vorbereitet in eine für sie passende Praktikumsstelle zu ‚entlassen‘.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>First-Come First-Serve</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Christian Fey, M. A.</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2103, Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Donnerstag, 11.45-13.15 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Vorbereitung, Begleitung und Reflexion pädagogischer Praktika in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Parallelseminar 2)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M7b-D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

<i>LV Inhalt</i>	Das Seminar hat zum Ziel, potenzielle pädagogische Berufsfelder vor dem Hintergrund berufsbiographischer Vorstellungen und Erwartungen der Studierenden zu erschließen. Zusätzlich sollen anstehende Praktika gemeinsam mit den Studierenden geplant, strukturiert und organisiert werden. Das Seminar möchte ganz gezielt Studierende zur Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses einladen. Das bisher erworbene erziehungswissenschaftliche Theoriewissen soll dabei einerseits mit in die Praxis genommen werden. Andererseits sollen die Erfahrungen, die im Praktikum gewonnen werden, theoriegeleitet analysiert und reflektiert werden. Am Ende der Veranstaltung steht das Ziel, alle Studierenden gut vorbereitet in eine für sie passende Praktikumsstelle zu ‚entlassen‘.	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Prio-Verfahren</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Christian Fey, M. A.</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum 2104, Gebäude D</i>	<i>Uhrzeit: Donnerstag, 19.15-20.45 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel Semester*</b>	<b>pro</b>	1	Titel Grundlagen der Kunstpädagogik	
<b>Zuordnung Modul *</b>	M 7 A – ÄB			
<b>Lehrform *</b>	Seminar			
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Kleine Hausarbeit			
<b>Freiwillige Felder:</b>				
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Anmeldeformalitäten	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Lehrende/n	Frau Prof. Dr. Kirchner			
Raum/Uhrzeit	Raum: Seminar I, 3049		Uhrzeit: Mi. 10 – 11.30 Uhr	
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			

<b>Lehrveranstaltungstitel Semester*</b>	<b>pro</b>	1	Titel Gestalten in der Fläche: Zeichnen	
<b>Zuordnung Modul *</b>	M 7 B – ÄB			
<b>Lehrform *</b>	Seminar			
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Künstlerische Studienarbeit			
<b>Freiwillige Felder:</b>				
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Anmeldeformalitäten	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Lehrende/n	Herr Nagler			
Raum/Uhrzeit	Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			

<b>Lehrveranstaltungstitel Semester*</b>	<b>pro</b>	1	Titel Gestalten in der Fläche: Malen	
<b>Zuordnung Modul *</b>	M 7 C – ÄB			
<b>Lehrform *</b>	Seminar			
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Künstlerische Studienarbeit			
<b>Freiwillige Felder:</b>				
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Anmeldeformalitäten	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Lehrende/n	Frau Aufmuth			
Raum/Uhrzeit	Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			

<b>Lehrveranstaltungstitel Semester*</b>	<b>pro</b>	1	Titel Kunstwissenschaft	
<b>Zuordnung Modul *</b>	M 7 D – ÄB			
<b>Lehrform *</b>	Seminar (Werkanalyse)			
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Kleine Hausarbeit			
<b>Freiwillige Felder:</b>				
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Anmeldeformalitäten	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Lehrende/n	Frau Dr. Schmidt-Maiwald			
Raum/Uhrzeit	Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			

<b>Lehrveranstaltungstitel Semester*</b>	<b>pro</b>	1	Titel Kunstdidaktik	
<b>Zuordnung Modul *</b>	M 7 E – ÄB			
<b>Lehrform *</b>	Seminar (Museumspädagogik)			
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Hausarbeit			
<b>Freiwillige Felder:</b>				
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Anmeldeformalitäten	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Lehrende/n	Frau Dr. Schmidt- Maiwald			
Raum/Uhrzeit	Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			

<b>Lehrveranstaltungstitel Semester*</b>	<b>pro</b>	1	Titel Einführung und Reflexion pädagogischer Prozesse	
<b>Zuordnung Modul *</b>	M 7 F – ÄB			
<b>Lehrform *</b>	Seminar (Museumspädagogik)			
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Hausarbeit			
<b>Freiwillige Felder:</b>				
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Anmeldeformalitäten	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			
Lehrende/n	Frau Dr. Schmidt-Maiwald			
Raum/Uhrzeit	Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.			



<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Einführung in die Psychologie</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 8A	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs.</p> <p>Für die Studierende wird ein Tutorium angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte vertieft werden können.</p> <p>Informationen zur Anmeldung zu dem Tutorium und zur Einteilung werden in der ersten Vorlesungssitzung gegeben.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen und verstehen lernen.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Bedingung für den Erwerb von Leistungspunkten ist das erfolgreiche Bestehen einer 60-minütigen Klausur (Multiple Choice).	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Dresel	
<b>Tag und Uhrzeit / Raum</b>	Tag: Di. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: HS Sigma Park
<b>empfohlene Literatur</b>	Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2008). Psychologie (18. Aufl.): Kapitel 1, 2, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 18. München: Pearson Studium.	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Emotional/motivationale und soziale Kompetenzen</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 8C	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Präsentation und zusätzlich erweiterte schriftliche Ausarbeitung des Themas („große Hausarbeit“)	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
<b>LV Inhalt</b>	Das Seminar befasst sich inhaltlich mit dem Kompetenzbegriff und der Messung von Kompetenzen. Einleitend sollen verschiedene theoretische Perspektiven auf die Begriffe Kompetenz und Diagnostik geklärt werden. Der Hauptteil des Seminars wird sich mit den Teilkompetenzen 1) emotionale / motivationale Kompetenzen und 2) soziale Kompetenzen beschäftigen. Für jeden Teilbereich soll geklärt werden, was unter dem jeweiligen Begriff zu verstehen ist, wie sich dieser Kompetenzbereich entwickelt, welche diagnostischen Möglichkeiten es dafür gibt und wie diese Kompetenzen gefördert werden können.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Ziel des Seminars ist es, theoretische Konzepte der Kompetenz und Diagnostik und darauf aufbauend Diagnose- und Beratungskompetenzen zu vermitteln.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Reindl	
<b>Tag und Uhrzeit / Raum</b>	Tag: Mo. Uhrzeit: 14:00-15:30 Uhr	Raum: 2119, D
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Lernen im Erwachsenenalter</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 8C	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Gestaltung einer Seminareinheit, schriftliche Ausgestaltung eines Handouts und schriftliche Hausarbeit.	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
<b>LV Inhalt</b>	Die Bedeutung von Lernen für das menschliche Dasein steht im Zentrum. Wie kann so gelernt werden, dass die Lerninhalte auch längerfristig behalten werden können? Anhand psychologischer Lerntheorien wird ein grundlegender Überblick über verschiedene Erklärungsansätze gegeben. Anschließend werden Voraussetzungen und Methoden für ein lebenslanges Lernen auch mittels pädagogischer Anwendungen und Implikationen erarbeitet.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Teilnehmer erarbeiten grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Lerntheorien (z.B. behavioristische Lerntheorien, kognitive Lerntheorien, konstruktivistische Ansätze), erwerben grundlegende Kenntnisse über Gedächtnismodelle, sowie Bedingungen (Entwicklung, Motivation, Emotion) und Methoden (z.B. Problemlösen, selbstreguliertes Lernen) für lebenslanges Lernen.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Bieg	
<b>Blockseminar</b>	Vorbesprechung: Tag: 26.4.2012 Uhrzeit: 13:15-14:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekanntgegeben	Termine/Raum: 15.6., 9-17 Uhr, 2119/D 16.6., 9-17 Uhr, 2119/D 30.6., 9-17 Uhr, 2119/D
<b>empfohlene Literatur</b>	Endres, (W.) (2007) Lernen lernen – Wie stricken ohne Wolle? Weinheim: Beltz. Seel, N.M. & Hanke, U. (2010). Lernen und Behalten. Weinheim: Beltz. Woolfolk, A. (2008). Pädagogische Psychologie. Pearson Studium, München. Daraus Kapitel 10	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Kompetenzdiagnostik und Kompetenzförderung im kognitiven und motorischen Bereich</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 8C	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Präsentation und zusätzlich erweiterte schriftliche Ausarbeitung des Themas (etwa 20 Seiten pro Person, „große Hausarbeit“)	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
<b>LV Inhalt</b>	Das Seminar befasst sich inhaltlich mit dem Kompetenzbegriff und der Messung von Kompetenzen. Einleitend sollen verschiedene theoretische Perspektiven auf die Begriffe Kompetenz und Diagnostik geklärt werden. Der Hauptteil des Seminars wird sich mit den Teilkompetenzen 1) kognitive Kompetenzen und 2) motorische Kompetenzen beschäftigen. Für jeden Teilbereich soll geklärt werden, was unter dem jeweiligen Begriff zu verstehen ist, wie sich dieser Kompetenzbereich entwickelt, welche diagnostischen Möglichkeiten es dafür gibt und wie diese Kompetenzen gefördert werden können.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Ziel des Seminars ist es theoretische Konzepte der Kompetenz und Diagnostik einzuführen und darauf aufbauend Diagnose- und Beratungskompetenzen zu vermitteln.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Reindl	
<b>Blockseminar</b>	Vorbesprechung: Tag: Mi. 25.4.12 Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr Raum: 2101/D	Termine/Raum: 15.6.12, 14:00-18:00 Uhr, Raum wird in Digicampus bekannt gegeben 16.6.12, 10:00-18:00 Uhr, 2102/D 17.6.12, 10:00-18:00 Uhr, 2102/D
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Psychologie des „Selbst“</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 8C	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind das Lesen und Zusammenfassen eines Textes im Vorfeld der Blockveranstaltung (1 Seite), die methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit (60 Min.) im Team inklusive Erstellung eines Moderationsplans und eines Handouts sowie die schriftliche Ausarbeitung eines Themas (etwa 15 Seiten, „große Hausarbeit“).	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
<b>LV Inhalt</b>	Das „Selbst“ ist ein schwer zu fassendes aber dennoch zentrales Konstrukt der Psychologie, das für den Einzelnen und seine Identität von größter Bedeutung ist. Für eine Annäherung an das Konstrukt des „Selbst“ werden in der Veranstaltung relevante Konzepte (z.B. Selbstwert, Selbstkonzept, Selbstwirksamkeit, Selbstdarstellung) bearbeitet und verschiedenen Perspektiven integriert.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Ziel des Seminars ist es, in das Konstrukt des „Selbst“ mit seiner Komplexität einzuführen und fundiertes Wissen bezüglich einiger ausgewählter, selbstrelevanter Konzepte zu vermitteln.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahmen: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Schloz	
<b>Blockseminar</b>	Vorbesprechung: Tag: Mo. 23.04.12 Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Termine/Raum: Sa. 16.6.12, 9-18 Uhr, 1019/D So. 17.6.2012, 9-18 Uhr, 1019/D Sa. 30.06.2012, 9-13 Uhr, 1019/D
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Entstehung und Veränderung von Vorurteilen</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 8C	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind das Lesen von Texten, die Durchführung einer Befragung und die Präsentation der Ergebnisse im Seminar sowie die Gestaltung einer Seminareinheit im Team und die schriftliche Ausarbeitung („große Hausarbeit“) eines Themas.	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
<b>LV Inhalt</b>	Vorurteile sind Einstellungen von Menschen und beinhalten negative Gedanken und Gefühle gegenüber anderen Gruppen und ihren Mitgliedern. Sie entwickeln sich sehr früh und sind bereits im Kindesalter nachweisbar. Zunächst werden im Seminar theoretische Konzepte für die Entstehung und Methoden der Messung von Vorurteilen behandelt. Weiterhin werden Ergebnisse empirischer Forschung betrachtet sowie Möglichkeiten der Intervention und Veränderung von Vorurteilen diskutiert.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, in pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Methoden und Anwendungen der Vorurteilsforschung einzuführen sowie fundiertes Wissen bezüglich der Entstehung und Veränderung von Vorurteilen bei Kindern und Jugendlichen zu vermitteln.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Voigt	
<b>Blockseminar</b>	Vorbesprechung: Tag: Di. 17.04.12 Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Termine/Raum: Fr. 11.5.12, 14-18 Uhr, 2108/D Fr. 6.7.12 10-18 Uhr, 2119/D Sa. 7.7.12, 10-18 Uhr, 2119/D
<b>empfohlene Literatur</b>	Kessler, T. & Mummendey, A. (2007). Vorurteile und Beziehungen zwischen sozialen Gruppen. In K. Jonas, W. Stroebe und M. R. C. Hewstone (Hrsg.) Sozialpsychologie (5. Auflage, S. 487-531). Berlin: Springer. Aboud, F. E. (1988). Children and Prejudice. Cambridge, MA: Basil Blackwell.	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Normative und abweichende Entwicklung im Jugendalter</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 8D	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Bedingungen für den Erwerb der Leistungspunkte sind das regelmäßige Lesen von Texten, die Gestaltung einer Seminareinheit mittels Kurzreferat(en) und aktivierenden Seminarmethoden sowie zusätzlich die schriftliche Ausarbeitung eines Themas (etwa 8 Seiten, „kleine Hausarbeit“).	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
<b>LV Inhalt</b>	Das Jugendalter ist eine Phase im Leben, die durch das Zusammenspiel biologischer, psychologischer und sozialer Veränderungen eine Vielzahl an Entwicklungen mit sich bringt. Welche Veränderungen finden im Jugendalter statt? Welchen Einfluss auf die Entwicklung eines Jugendlichen haben beispielsweise Familie, Gleichaltrige und Schule? Welche Probleme treten im Jugendalter verstärkt auf (z.B. depressive Verstimmungen, Substanzmissbrauch)? Diese und weitere Fragen werden im Seminar anhand theoretischer Modelle behandelt und hinsichtlich pädagogischer Interventionen diskutiert.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, in pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Methoden und Anwendungen der Entwicklungspsychologie einzuführen sowie fundiertes Wissen über die Entwicklung von Jugendlichen zu vermitteln.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Voigt	
<b>Tag und Uhrzeit / Raum</b>	Tag und Uhrzeit werden in Digicampus bekannt gegeben	Raum wird in Digicampus bekannt gegeben
<b>empfohlene Literatur</b>	Grob, A. (2007). Jugendalter: Adolescence. In M. Hasselhorn & W. Schneider (Hrsg.) Handbuch der Entwicklungspsychologie. (Reihe: Handbuch der Psychologie, Bd. 7, S. 187-197). Göttingen: Hogrefe. Flammer, A. & Alsaker, F.D. (2002). Entwicklungspsychologie der Adoleszenz. Die Erschließung innerer und äußerer Welten im Jugendalter. Bern: Hans Huber.	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Psychologie der Familie: Modelle und Beratungsansätze</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 8D	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Benotung des Handouts (1/3) und Benotung der Hausarbeit (2/3)	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
<b>LV Inhalt</b>	Das Seminar beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten von Menschen im Kontext der Familie. Als theoretische Grundlage dienen ausgewählte Modelle der Familienentwicklung. Darauf aufbauend werden praxisrelevante Interventionsansätze und Methoden für die Beratung und Begleitung von Familien erarbeitet. Mit Hilfe einer Vielzahl von Übungseinheiten soll der Transfer in die Praxis vorbereitet und eingeübt werden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Neben einer durchgängig aktiven Mitarbeit ist der Erwerb von Leistungspunkten an die Übernahme eines Impulsreferats (ca. 5 Minuten pro Person plus 1-seitiges Handout) im Rahmen einer (meist im Team ausgearbeiteten) didaktisch und methodisch sinnvoll gestalteten aktivierenden Seminareinheit (ca. 60 Minuten) gebunden.  Gestaltung einer Seminareinheit wie oben beschrieben mit schriftlicher Ausarbeitung eines Themas (etwa 8 Seiten, „kleine Hausarbeit“).	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Engelschalk	
<b>Blockseminar</b>	Vorbesprechung: Tag: Mo. 16.4.12 Uhrzeit: 13:15-14:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Termine/Raum: 22.6.12, 14-18 Uhr, 2105/D 23.6.12, 9-18 Uhr, 2105/D 24.6.12, 9-18 Uhr, 2105/D
<b>empfohlene Literatur</b>	Jungbauer, J. (2009). Familienpsychologie kompakt. Weinheim: Beltz.	



<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Emotionale Kompetenzen im Kindes- und Jugendalter</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 8D	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Präsentation und zusätzlich schriftliche Ausarbeitung des Themas (etwa 10 Seiten pro Person, „kleine Hausarbeit“)	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
<b>LV Inhalt</b>	Das Seminar beschäftigt sich mit emotionalen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen und deren Entwicklung. Dabei wird insbesondere auf den Bereich der Emotionsregulation Bezug genommen. Zu Beginn des Seminars werden die Begriffe Emotionale Kompetenz und Emotionsregulation geklärt und mögliche Diagnostikinstrumente diskutiert. Der Hauptteil des Seminars beschäftigt sich mit der Entwicklung der Emotionsregulation in der Kindheit und Jugend und berücksichtigt dabei Entwicklungskontexte wie das Elternhaus und Peers. Im Anschluss daran wird die Bedeutung der Emotionsregulation für das emotionale Wohlbefinden erörtert und ein Trainingskonzept zur Verbesserung der emotionalen Kompetenzen vorgestellt.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Ziel des Seminars ist es, theoretische Konzepte der Kompetenz und Diagnostik von Emotionsregulation zu vermitteln und mögliche Kontexte der Entwicklung dieser Kompetenzen kennenzulernen.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Reindl	
<b>Blockseminar</b>	Vorbesprechung: Tag: Mo. 16.4.12 Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Termine/Raum: 11.5.12, 14:00-18:00 Uhr, 1019/D 12.5.12, 10:00-18:00 Uhr, 2101/D 13.5.12, 10:00-18:00 Uhr, 2101/D
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Projektseminar Emotionsregulation im Jugendalter</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 8D	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Durchführung und schriftliche Ausarbeitung der Projektarbeit (insgesamt für jede Projektgruppe 40 Seiten)	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“) und statistische Grundkenntnisse	
<b>LV Inhalt</b>	Das Seminar beginnt mit einer Einführung in theoretische Konzepte der Emotionsregulation und möglichen Erhebungsinstrumenten. Darauf aufbauend soll anschließend ein eigenständiges Projekt durchgeführt werden. Dieses beinhaltet eine konzeptionelle Planung, eine eigenständige Datenerhebung und anschließende Auswertung. Abschließend sollen die Ergebnisse in Form eines Posters vorgestellt werden. Erwünscht sind Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“) und statistische Grundkenntnisse.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Ziel des Seminars ist es, theoretische Konzepte der Kompetenz und Diagnostik von Emotionsregulation zu vermitteln und zusätzlich durch die Projektarbeit Einblicke in eine empirische Arbeitsweise zu ermöglichen.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Reindl	
<b>Tag und Uhrzeit / Raum</b>	Tag: Mo. Uhrzeit: 8:15-9:45 Uhr	Raum: 2117, D
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Ausgewählte Entwicklungen im Kindes- und Jugendalter</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 8D	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Kindheit und Jugend sind Lebensabschnitte, in denen eine Vielzahl an relevanten Entwicklungen in den unterschiedlichsten thematischen Bereichen stattfindet. In der Veranstaltung werden ausgewählte Entwicklungsverläufe aus dem Kindes- bzw. Jugendalter vertieft aufgearbeitet und diskutiert.</p> <p>Die Konzeption des Seminars sieht dazu vor, dass sich Stunden, in denen selbstständig die jeweiligen Grundlagen anhand eines Texts erarbeitet und festgehalten werden und gemeinsame Präsenzstunden, in denen die erworbenen Grundlagen diskutiert und durch weitere Impulse (v.a. Ergebnisse empirischer Studien) angereichert werden, abwechseln.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Ziel des Seminars ist es, in pädagogisch relevante Themenfelder der Entwicklungspsychologie einzuführen und fundiertes Wissen bezüglich einiger ausgewählter Entwicklungsverläufe zu vermitteln.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Schloz	
<b>Tag und Uhrzeit / Raum</b>	Tag: Mi. Uhrzeit: 14:00-15:30 Uhr	Raum: 2123 /D
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Kognitive Entwicklung im Kindesalter</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 8D	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
<b>LV Inhalt</b>	In der Veranstaltung werden zunächst empirisch-methodische Zugänge der Entwicklungspsychologie dargestellt. Angefangen vom Säuglingsalter bis hin zum Ende der Grundschulzeit werden entwicklungsbedingte Veränderungen in Bereichen wie Gedächtnis, Problemlösen, Sprache und Intelligenz dargestellt und anhand einschlägiger Theorien erklärt. Dabei werden jeweils Bezüge zu Aspekten wie frühkindlicher Bildung, Schulreife, spezifischen schulischen Basis- und Vorläuferfertigkeiten sowie dem fehlgeleiteten Erwerb schulischer Fertigkeiten unternommen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Zoelch	
<b>Tag und Uhrzeit / Raum</b>	Tag: Do. Uhrzeit: 14:00-15:30 Uhr	Raum: 2118, D
<b>empfohlene Literatur</b>	Ausgewählte Kapitel aus: Oerter, R., & Montada, L. (Eds.). (2008). Entwicklungspsychologie (6., vollst. überarb. Aufl.). Weinheim [u.a.]: Beltz, PVU. Siegler, R. S. (2001). Das Denken von Kindern (3. Aufl.). München: Oldenbourg. Siegler, R. S., DeLoache, J. S., & Eisenberg, N. (2005). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (1. Aufl.). Heidelberg: Elsevier, Spektrum Akad. Verl.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Soziologie für Pädagogen: Lebensformen und Lebensphasen in der Moderne</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M9C	
<b>Lehrform *</b>	Vorlesung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lehrende/n</i>	Prof. Dr. Werner Schneider	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum: Hörsaal II; Gebäude C	Uhrzeit: Donnerstag, 08.15-09.45 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Vertiefung Politikwissenschaft D</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M9D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lehrende/n</i>	Dr. Jan Grasnik	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum: 2102, Gebäude D	Uhrzeit: Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Vertiefung Politikwissenschaft A: Politikwissenschaft in Deutschland: Zur Diskussion der Beiträge der Experten</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M9D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lehrende/n</i>	Dr. Mirjana Eilers	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum: 1019, Gebäude D	Uhrzeit: Donnerstag, 11.45-13.15 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Vertiefung Politikwissenschaft B: Politikwissenschaft in Deutschland: Zur Diskussion der Beiträge der Experten</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M9D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar - Blockveranstaltung	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lehrende/n</i>	Dr. Mirjana Eilers	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum: <i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	Uhrzeit: <i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Vertiefung Politikwissenschaft C: Politikwissenschaft in Deutschland: Zur Diskussion der Beiträge der Experten</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M9D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lehrende/n</i>	Dr. Mirjana Eilers	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum: 1089	Uhrzeit: Dienstag, 17.30-19.00 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Übung für die Teilnehmer der Seminare</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M9D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lehrende/n</i>	Dr. Mirjana Eilers	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum: 2108; Gebäude D	Uhrzeit: Mittwoch, 15.45-17.15 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	





## Auflistung der Einzelveranstaltungen für den Wahlpflichtbereich

M10f: Kunstpädagogik

<b>Lehrveranstaltungstitel Semester*</b>	<b>pro</b>	1	<b>Titel:</b> <b>Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M 10 A – ÄB		
<b>Lehrform *</b>	Seminar		
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Klausur		
<b>Freiwillige Felder:</b>			
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		
<i>Lehrende/n</i>	Frau Aufmuth		
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	<i>Uhrzeit Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.:</i>	
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		

<b>Lehrveranstaltungstitel Semester*</b>	<b>pro</b>	1	<b>Titel</b> <b>Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Aufbau und Vertiefung)</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M 10 B – ÄB		
<b>Lehrform *</b>	Seminar		
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Künstlerische Studienarbeit		
<b>Freiwillige Felder:</b>			
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>		
<i>Lehrende/n</i>	Fläche: Herr Neidlinger		
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	<i>Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.
----------------------	--

<b>Lehrveranstaltungstitel Semester*</b>	<b>pro</b>	1	<b>Titel Gestalten in der Fläche</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M 10 C – ÄB		
<b>Lehrform *</b>	Seminar		
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Künstlerische Studienarbeit		
<b>Freiwillige Felder:</b>			
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Anmeldeformalitäten	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Lehrende/n	Fläche: Herr Freund		
Raum/Uhrzeit	Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		

<b>Lehrveranstaltungstitel Semester*</b>	<b>pro</b>	1	<b>Titel Gestalten im Raum</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M 10 D – ÄB		
<b>Lehrform *</b>	Seminar		
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Künstlerische Studienarbeit		
<b>Freiwillige Felder:</b>			
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Anmeldeformalitäten	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Lehrende/n	Raum: Frau Knebel		

Raum/Uhrzeit	Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel Semester*</b>	<b>pro</b>	1	<b>Titel Gestalten im Raum</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M 10 E – ÄB		
<b>Lehrform *</b>	Seminar		
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Künstlerische Studienarbeit		
<b>Freiwillige Felder:</b>			
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Anmeldeformalitäten	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Lehrende/n	Raum: Herr Neidlinger		
Raum/Uhrzeit	Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		

<b>Lehrveranstaltungstitel Semester*</b>	<b>pro</b>	1	<b>Titel Gestalten mit Medien oder Spielformen</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M 10 F –ÄB		
<b>Lehrform *</b>	Seminar		
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Künstlerische Studienarbeit		
<b>Freiwillige Felder:</b>			
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		

Anmeldeformalitäten	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
Lehrende/n	Medien: Herr Freund / Spielformen: Herr Lidl	
Raum/Uhrzeit	Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>pro</b>	1	Titel
<b>Semester*</b>			Gestalten mit Medien oder Spielformen
<b>Zuordnung Modul *</b>	M 10 G –ÄB		
<b>Lehrform *</b>	Seminar		
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Künstlerische Studienarbeit		
<b>Freiwillige Felder:</b>			
LV Inhalt	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Lernziele/Lernergebnis	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Arbeitsaufwand	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Anmeldeformalitäten	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		
Lehrende/n	Medien: Herr Freund / Spielformen: Herr Lidl		
Raum/Uhrzeit	Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.	
empfohlene Literatur	Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.		

## M10h: Volkswirtschaftslehre

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	M10 B: Einführung in die Mikroökonomie für Nebenfachstudierende	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	Theorie des Haushalts und Theorie der Unternehmung, Ableitung von Nachfrage und Angebot; Marktpreisbildung bei unterschiedlichen Marktformen (vollkommene Konkurrenz, Monopol).	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Verhalten von Haushalten und Unternehmen auf Märkten, Preisbildung auf Märkten, Analyse von Angebot und Nachfrage.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Zieseimer, WiWi-Fakultät	
<b>empfohlene Literatur</b>	Varian, Grundzüge der Mikroökonomie	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	M10 A: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	Kreislaufanalyse; Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft; Wirtschaftspolitische Ziele; Konjunkturpolitik (Geld- und Finanzpolitik), Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Einführung in volkswirtschaftliche Frage- und Problemstellungen	
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. v. Knorring, WiWi-Fakultät	
<b>empfohlene Literatur</b>	v. Knorring, Volkswirtschaftslehre	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	M10 D: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland; Ziele und Instrumente der Wirtschaftspolitik	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Kenntnis der Teilordnungen der Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland; Finalziele und Modalziele der Wirtschaftspolitik	
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Bossert, WiWi-Fakultät	
<b>empfohlene Literatur</b>	Lampert, Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Einführung in die Makroökonomie für Nebenfachstudierende</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	M10 C: Einführung in die Makroökonomie für Nebenfachstudierende	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	Gesamtwirtschaftl. Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt; simultanes Gleichgewicht auf Güter- und Geldmarkt (IS/LM-Modell); Geld und Fiskalpolitik im IS/LM-Modell; Arbeitslosigkeit und Inflation; Erweiterung zum AS/AD-Modell und wirtschaftspolitische Anwendungen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Behandlung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge anhand der Interdependenz von Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt; Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf gesamtwirtschaftliche Größen: Produktion, Zinsen, Preise, etc.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Bünning, WiWi-Fakultät	
<b>empfohlene Literatur</b>	Blanchard, Illing, Makroökonomie	

- **M10l: Bildung in religionspädagogischer Perspektive**

Titel der Veranstaltung	<b>Vorlesung: Schulgeschichte und Religionsunterricht</b>
Modulsignaturen	Lehramt: A I Nr. 1 <b>BA Erziehungswissenschaften: M 10 B</b>
Modultitel	Schulgeschichte und Religionsunterricht
Inhalt, Lernziel, Lernergebnis	Die Situation des Religionsunterrichtes in der heutigen Schule kann - mehr als bei anderen Fächern - nur in historischer Perspektive zureichend bestimmt werden. Denn der Beginn des allgemeinen Bildungswesens in Deutschland ist eng verknüpft mit der Frage nach der religiösen Erziehung. Hinzu kommt, dass der Lehrer(innen)beruf sich aus einem kirchlichen Amt heraus entwickelt hat. Jahrhundertlang bestand überdies eine kirchliche Schulaufsicht, die sich negativ auf das Verhältnis von Theologie und Pädagogik ausgewirkt hat. Im Zuge der Schulgeschichte verlor der Religionsunterricht immer stärker seine ursprünglich dominante Stellung; dies führte zu Beginn unseres Jahrhunderts zur Rede von der »Krise des Religionsunterrichtes«, gegen die sich dann die wissenschaftliche Religionspädagogik entwickelte. Die Vorlesung, die den 1. Teil eines viersemestrigen Zyklus darstellt, umfasst folgende Einzelthemen: - Die Begründung des allgem. Schulwesens in der Reformation - Geschichte des Lehrer(innen)berufs (vom Küster zum Schulmeister) - Das vormoderne Schulwesen und sein Religionsunterricht - Die religiöse Ausbildung der zukünftigen Lehrer(innen) - Die Entwicklung des modernen Schulwesens
Voraussetzungen	Bedingungen für den LP-Erwerb: Folgende Prüfungsformen stehen zur Auswahl: Multiple-Choice-Test/Lückentext oder Klausur (jeweils über den Stoff der laufenden Veranstaltung). Punkte werden erst vergeben, wenn die Leistungen aus beiden Teilmodulen ((unbenoteter) Multiple-/Choicetest in einem Teil + (benotete) Klausur im anderen Teil) vorliegen. Die Prüfungen finden jeweils am Ende der Vorlesungszeit (Termin wird durch den Dozenten bekanntgegeben) statt. Gesamtmodulprüfungen (Klausur über den Stoff der laufenden Veranstaltung und Multiple-Choice-Test/Lückentext zu einer früheren Veranstaltung in einer Prüfung zusammengefasst) sind nur noch für Studierende, die ein Modul vor dem SS 2011 begonnen haben, möglich. Wer eine Gesamtmodulprüfung ablegen möchte, wird gebeten, sich frühzeitig mit dem/r Dozenten/in in Verbindung zu setzen.
Prüfung/en, Prüfungsform/en	MCT, Klausur
Anmeldeformalitäten	Alle Studierenden: Anmeldung zur Veranstaltung im Digicampus; Modularisiert Studierende: Anmeldung zur Modul-abschlussprüfung (Klausur) bei STUDIS.
Lehrende/r	Prof. Dr. Godwin Lämmermann
Literatur	- Lämmermann, G. (1985): Religion in der Schule als Beruf, München, S. 127-154. - Ders., Grundriss der Religionsdidaktik, 2. Aufl., Stuttgart/Berlin/Köln 1998.
Zeit	Ab 24.04.2012, wöchentlich, Di 11.45-13.15 Uhr
Ort	Raum 2106

Titel der Veranstaltung	<b>Seminar: Ethische Themen im Religionsunterricht</b>
Modulsignaturen	Lehramt: B II Nr. 2 <b>BA Erziehungswissenschaften: M 10 B; M 10 C (2LP); M 10 E</b> Keine EWS-Veranstaltung

Modultitel	Ethische Themen im Religionsunterricht
Inhalt, Lernziel, Lernergebnis	Die Lehrpläne für das Gymnasium, die Haupt- und Realschule – teilweise aber auch für die Grundschule – umfasst zahlreiche Themen, für die neben theologischen vor allen Dingen auch human- und sozialwissenschaftliche Informationen grundlegend sind. Diese Themen zielen auf eine Handlungskompetenz bei Schülern, für deren Motivierung und Strukturierung die evangelische Ethik Kriterien bietet. Im ethischen Begründungszusammenhang verschränken sich theologische und außertheologische Einsichten; demgemäß werden nachstehende Themen jeweils a) aus theologischer und b) aus humanwissenschaftlicher Perspektive behandelt: - Umwelt und Schöpfung - Christ und Politik - Konflikte und Aggression - Arbeit und Freizeit - Liebe und Familie - Gemeinschaften - Tod und Leid
Voraussetzungen	Bedingungen für den LP-Erwerb: Punkte werden erst vergeben, wenn die Leistungen aus allen Teilmodulen (i.d.R. 2 Mitarbeitsnachweise (unbenotet) und eine Hausarbeit über ein ausgewähltes Thema eines Seminars (benotet)) vorliegen.
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	Alle Studierenden: Anmeldung zur Veranstaltung im Digicampus; Modularisiert Studierende: Anmeldung zur Modulabschlussprüfung (Klausur) bei STUDIS.
Lehrende/r	Prof. Dr. Godwin Lämmermann
Literatur	Wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.
Zeit	Ab 19.04.2012, wöchentlich, Do 15.45-17.15 Uhr
Ort	Raum 2108

Titel der Veranstaltung	<b>Seminar: Grundthemen der Religionspädagogik</b>
Modulsignaturen	Lehramt: B I <b>Studiengang Erziehungswissenschaften M 10 E</b> Keine EWS-Veranstaltung
Modultitel	Grundthemen der Religionspädagogik
Inhalt, Lernziel, Lernergebnis	Das Seminar „Grundthemen der Religionspädagogik“ bietet einen Überblick über zentrale Schlüsselfragen der Religionspädagogik in Vergangenheit und Gegenwart sowie über die Geschichte des Religionsunterrichts. Zudem werden zentrale Probleme des Religionsunterrichts und der Didaktik diskutiert – unter anderem, indem entsprechende Prüfungsfragen der vergangenen Jahre exemplarisch und argumentativ behandelt werden. Mit dieser Zielsetzung eignet sich das Seminar in besonderer Weise für die Vorbereitung für das Examen bzw. die Magisterabschlussprüfung.
Voraussetzungen	Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich auf jede Sitzung durch Lektüre vorzubereiten sowie ein Grundwissen im Bereich der Religionspädagogik. Bedingungen für den LP-Erwerb: Punkte werden erst vergeben, wenn die Leistungen aus allen Teilmodulen (i.d.R. 2 Mitarbeitsnachweise (unbenotet) und eine Hausarbeit über ein ausgewähltes Thema eines Seminars (benotet)) vorliegen.
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	Alle Studierenden: Anmeldung zur Veranstaltung im Digicampus; Modularisiert Studierende: Anmeldung zur Modulabschlussprüfung (Klausur) bei STUDIS.
Lehrende/r	Martha Römer
Literatur	Wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.
Zeit	Ab 16.04.2012; wöchentlich, Mo 10.00-11.30 Uhr



Ort	„Stimpfle-Saal“ in der KHG
-----	----------------------------

Titel der Veranstaltung	<b>Seminar: Populäre Kultur und Religion</b>
Modulsignaturen	Lehramt: B I <b>Studiengang Erziehungswissenschaften M 10 D</b> Keine EWS-Veranstaltung
Modultitel	Populäre Kultur und Religion
Inhalt, Lernziel, Lernergebnis	Wir beschäftigen uns mit den Wechselwirkungen zwischen Religion und Populärer Kultur in ihren unterschiedlichen Ausprägungen. Wo greift Populäre Kultur die Sprache der Religion auf und wie bedient sich andererseits die Religion der populären Sprachformen? Wie werden die Grundthemen der Religionen in populärer Musik und Kunst verarbeitet und inwiefern übernehmen populäre Kulturen auch die Funktion der Religionen, wie etwa Sinnstiftung? Nicht zuletzt soll es auch darum gehen, herauszuarbeiten wie diese Wechselbeziehung für den Religionsunterricht fruchtbar gemacht werden kann.
Voraussetzungen	Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich auf jede Sitzung durch Lektüre vorzubereiten sowie ein Grundwissen im Bereich der Religionspädagogik. Bedingungen für den LP-Erwerb: Punkte werden erst vergeben, wenn die Leistungen aus allen Teilmodulen (i.d.R. 2 Mitarbeitsnachweise (unbenotet) und eine Hausarbeit über ein ausgewähltes Thema eines Seminars (benotet)) vorliegen.
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	Alle Studierenden: Anmeldung zur Veranstaltung im Digicampus; Modularisiert Studierende: Anmeldung zur Modulabschlussprüfung (Klausur) bei STUDIS.
Lehrende/r	Martha Römer
Literatur	Wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.
Zeit	Ab 18.04.2012; wöchentlich, Mi 8.15-9.45 Uhr
Ort	Raum 2118

- M10k – Politische Bildung

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	04 05 0006	<b>Grundkurs: Einführung in die Politikdidaktik - Gruppe 1</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	Basismodul GsSo-01-DF Nr. 1, HsSo-01-DF Nr. 1, GsHsSo-01-DID Nr. 1, RsSo-01-DID Nr. 1, GySo-04-DID Nr. 1 <b>BA EWS Modul 10 A</b> MaFD 01B/02B-PB Nr. 1 Freier Bereich	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur oder Referat/Präsentation einschließlich schriftliche Hausarbeit	
<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>In diesem fachdidaktischen Grundkurs werden grundlegende Fragestellungen der politischen Bildung bzw. Politikdidaktik erörtert und auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht bezogen. Dabei sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist Politik und wie wird das Politische zum Inhalt des Unterrichts?</li> <li>- Wie hat sich die politische Bildung an Schulen in Deutschland historisch konstituiert?</li> <li>- Was sind die Ziele und Aufgabenfelder der politischen Bildung?</li> <li>- Wie lassen sich politische Lernprozesse methodisch gestalten?</li> <li>- Welche Rolle spielen die Medien im politischen Unterricht?</li> <li>- Welche außerschulischen Prozesse politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sind zu berücksichtigen?</li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	BA EWS Modul 10 A: 6 x 30 Std. = 180 Std.	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung im Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Johanna Meister	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 2102 Gebäude D	Mi., 10:00 - 11:30
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Ackermann, Paul et al. (Hrsg.) 1994/2010: Politikdidaktik - kurzgefasst. Dreizehn Planungsfragen für den Politikunterricht, Schwalbach/Ts. (hrsg. auch von der Bundeszentrale für politische Bildung)</p> <p>Albert, Mathias / Hurrelmann, Klaus / Quenzel, Gudrun (Hrsg.) 2010: Jugend 2010 (16. Shell-Jugendstudie), Frankfurt a. M.</p> <p>Besand, Anja / Sander, Wolfgang (Hrsg.) 2010: Handbuch Medien in der politischen Bildung, Schwalbach/Ts.</p> <p>Breit, Gotthard 2010: Allein vor der Klasse. Meine erste Stunde im Politikunterricht. Schwalbach/Ts</p> <p>Breit, Gotthard/Weißeno Georg 2003: Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung. Schwalbach/Ts.</p> <p>Detjen, Joachim 2007: Politische Bildung. Geschichte und Gegenwart in Deutschland. München, Wien.</p> <p>Richter, Dagmar (Hrsg.) 2007: Politische Bildung von Anfang an. Demokratie-Lernen in der Grundschule, Schwalbach/Ts. (hrsg. auch von der der Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe Band 570)</p> <p>Sander, Wolfgang 2004: Politik in der Schule. Kleine Geschichte der politischen Bildung, Bonn.</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	04 05 0002	<b>Grundkurs: Einführung in die Politikdidaktik - Gruppe 2</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	Basismodul GsSo-01-DF Nr. 1, HsSo-01-DF Nr. 1, GsHsSo-01-DID Nr. 1, RsSo-01-DID Nr. 1, GySo-04-DID Nr. 1 <b>BA EWS Modul 10 A</b> MaFD 01B/02B-PB Nr. 1 Freier Bereich	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur oder Referat/Präsentation einschließlich schriftliche Hausarbeit	
<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>In diesem fachdidaktischen Grundkurs werden grundlegende Fragestellungen der politischen Bildung bzw. Politikdidaktik erörtert und auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht bezogen. Dabei sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist Politik und wie wird das Politische zum Inhalt des Unterrichts?</li> <li>- Wie hat sich die politische Bildung an Schulen in Deutschland historisch konstituiert?</li> <li>- Was sind die Ziele und Aufgabenfelder der politischen Bildung?</li> <li>- Wie lassen sich politische Lernprozesse methodisch gestalten?</li> <li>- Welche Rolle spielen die Medien im politischen Unterricht?</li> <li>- Welche außerschulischen Prozesse politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sind zu berücksichtigen?</li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	BA EWS Modul 10 A: 6 x 30 Std. = 180 Std.	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung im Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Johanna Meister	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 2101 Gebäude D	Di., 15:45 - 17:15
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Ackermann, Paul et al. (Hrsg.) 1994/2010: Politikdidaktik - kurzgefasst. Dreizehn Planungsfragen für den Politikunterricht, Schwalbach/Ts. (hrsg. auch von der Bundeszentrale für politische Bildung)</p> <p>Albert, Mathias / Hurrelmann, Klaus / Quenzel, Gudrun (Hrsg.) 2010: Jugend 2010 (16. Shell-Jugendstudie), Frankfurt a. M.</p> <p>Besand, Anja / Sander, Wolfgang (Hrsg.) 2010: Handbuch Medien in der politischen Bildung, Schwalbach/Ts.</p> <p>Breit, Gotthard 2010: Allein vor der Klasse. Meine erste Stunde im Politikunterricht. Schwalbach/Ts</p> <p>Breit, Gotthard/Weißeno Georg 2003: Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung. Schwalbach/Ts.</p> <p>Detjen, Joachim 2007: Politische Bildung. Geschichte und Gegenwart in Deutschland. München, Wien.</p> <p>Richter, Dagmar (Hrsg.) 2007: Politische Bildung von Anfang an. Demokratie-Lernen in der Grundschule, Schwalbach/Ts. (hrsg. auch von der der Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe Band 570)</p> <p>Sander, Wolfgang 2004: Politik in der Schule. Kleine Geschichte der politischen Bildung, Bonn.</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	04 05 0003	<b>Methodeneinsatz im Sozialkundeunterricht unter Berücksichtigung neuer Medien</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	Basismodul GsSo-01-DF Nr. 2, HsSo-01-DF Nr. 2, GsHsSo-01-DID Nr. 2, RsSo-01-DID Nr. 2, GySo-04-DID Nr. 2 <b>BA EWS Modul 10 C</b> Freier Bereich	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat/Präsentation und schriftliche Hausarbeit	
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Im Sozialkundeunterricht sind der Methoden- und der Medieneinsatz von großer Bedeutung. Bei der politikdidaktischen Unterrichtsplanung ist es eine wichtige Aufgabe des Lehrers, den Medien- und Methodeneinsatz so aufeinander abzustimmen, dass der individuelle Lernprozess der Schüler unterstützt und optimale Bedingungen zur Vermittlung der Lerninhalte geschaffen werden. In der Seminarveranstaltung werden Methoden und neue Medien vorgestellt und deren Anwendung aus politikdidaktischer Perspektive analysiert. Auf der Basis theoretischer Grundlagen wird unter Einbeziehung von Unterrichtsbeispielen stets der Praxisbezug hergestellt.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	BA EWS Modul 10 C: 6 x 30 Std. = 180 Std.	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung im Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Johannes Klier	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 2102 Gebäude D	Do., 15:45 - 17:15
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Detjen, Joachim 2007: Politische Bildung. Geschichte und Gegenwart in Deutschland, Oldenbourg Verlag, München/Wien</p> <p>Lehrplan für die bayerische Hauptschule 2004 (kostenloser Download: <a href="http://www.isb.bayern.de">http://www.isb.bayern.de</a>)</p> <p>Besand, Anja / Sander, Wolfgang (Hrsg.) 2010: Handbuch Medien in der politischen Bildung, Wochenschau-Verlag, Schwalbach/Ts.</p> <p>Meyer, Hilbert 1987 (und spätere Auflagen): Unterrichtsmethoden II: Praxisband, Cornelsen Verlag Scriptor, Frankfurt am Main</p> <p>Peterßen, Wilhelm 2000: Handbuch Unterrichtsplanung. Grundfragen, Modelle, Stufen, Dimensionen, Oldenbourg Verlag, München</p> <p>Sander, Wolfgang (Hrsg.) 2005: Handbuch politische Bildung, Schriftenreihe Band 476 der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	04 05 0015	<b>Fächerübergreifendes Lernen im politischen Unterricht</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	Basismodul GsSo-01-DF Nr. 2, HsSo-01-DF Nr. 2, GsHsSo-01-DID Nr. 2, RsSo-01-DID Nr. 2, GySo-04-DID Nr. 2 <b>BA EWS Modul 10 C</b> Freier Bereich	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat/Präsentation und schriftliche Hausarbeit	
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Wenn politische Bildung Schülerinnen und Schüler zu einem reflektierten Urteil über Politik in der Gegenwart befähigen will, muss sich der Politikunterricht mit anderen Fächern der Schule vernetzen. Notwendig ist auch für die demokratische politische Bildung eine fächerübergreifende Struktur politischen Lernens. Jedoch kann es dabei nicht um eine sachfremde Politisierung anderer Fächer gehen, sondern um eine Struktur, die an für demokratische politische Bildung bedeutsamen Gegenständen die fachlich unterschiedlichen Zugänge zur Welt zur Geltung und miteinander in Beziehung bringt. Ziel ist es, mit den verschiedenen Themenbereichen des Lehrplanes einen wichtigen und interessanten Ansatz fächerübergreifenden Lernens in der politischen Bildung zu erarbeiten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	BA EWS Modul 10 C: 6 x 30 Std. = 180 Std.	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung im Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Gül Solgun-Kaps	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 2118 Gebäude D	Do., 17:30 - 19:00
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Lehrplan für die bayerische Grundschule, September 2000</p> <p>Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Schwalbach 1997</p> <p>Cremer, Will (Konz.): Methoden in der politischen Bildung – Handlungsorientierung, Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 304, Bonn 1991</p> <p>Einsiedler, Wolfgang u. a. (Hrsg.): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik, Klinkhardt Verlag, Bad Heilbrunn 2001</p> <p>Bongard, H.: Geschichte, Sozialkunde und Erdkunde - ein neues Fach? Politische Bildung als Fächer übergreifender Unterricht. In: Schulmagazin 5 bis 10, Nr. 4/1997</p> <p>Klafki, W.: Grundzüge eines neuen Allgemeinbildungskonzepts. Im Zentrum: Epochaltypische Schlüsselprobleme. In: ders.: Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Weinheim und Basel 21991</p> <p>Nonnenmacher, F. (Hrsg.): Das Ganze sehen. Schule als Ort politischen und sozialen Lernens. Schwalbach 1996</p> <p>Ulshöfer, R./Götz, T. (Hrsg.): Politische Bildung - ein Auftrag aller Fächer. Ein neues fächerübergreifendes Gesamtkonzept für die gesellschaftspolitische Erziehung. Freiburg 1975)</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	04 05 0016	<b>Systemische Interaktion mit Gruppen im Politikunterricht</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	Basismodul GsSo-01-DF Nr. 2, HsSo-01-DF Nr. 2, GsHsSo-01-DID Nr. 2, RsSo-01-DID Nr. 2, GySo-04-DID Nr. 2 <b>BA EWS Modul 10 C</b> Freier Bereich	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat/Präsentation und schriftliche Hausarbeit	
<b>Lernziele und Inhalte</b>	In diesem Seminar lernen die Studenten die wichtigsten Grundregeln der Kommunikation mit Gruppen. Eine besondere Rolle spielt die Auseinandersetzung mit sich als Moderator und Lehrer. Jeder Student wird eine kurze Unterrichtssequenz halten. Das Ziel des Seminars ist jedem Studenten seine Stärken als Lehrer aufzuzeigen und die Freude am Unterrichten zu fördern.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	BA EWS Modul 10 C: 6 x 30 Std. = 180 Std.	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung im Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Sebastian Spörer	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 2118 Gebäude D	Mo., 17:30 - 19:00
<b>empfohlene Literatur</b>	Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden, Bd. 1, Reinbek bei Hamburg 2008. Bartsch, Elmar: Grundwissen Kommunikation, Stuttgart (u.a.) 1999.	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	04 05 0017	<b>Politik / Politische Bildung</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	Aufbaumodul GsSo-11-DF, HsSo-11-DF, GsHsSo-12-DID, RsSo-12-DID, GySo-15-DID <b>BA EWS Modul 10 B</b> LA GS und HS, EWS, Gesellschaftswissenschaftliches Teilgebietsmodul GsHsGW-31 Freier Bereich	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat/Präsentation und schriftliche Hausarbeit	
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Das Seminar „Politik/Politische Bildung“ im Bereich „Gesellschaftswissenschaften“ befasst sich mit aktuellen politischen Themen im Spannungsfeld von Politik und Politischer Bildung. Dabei werden aus sozialwissenschaftlicher Sicht Fälle, Konflikte und Probleme aus der Tagespolitik sowie Grundlagen der Politischen Bildung diskutiert. Aus diesem Grund kommen im Seminar sowohl fachwissenschaftliche als auch didaktische und methodische Aspekte zum Tragen, die in Form von Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen umgesetzt werden.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	BA EWS Modul 10 B: 6 x 30 Std. = 180 Std.	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung im Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Michael Görtler	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: HS 1106 Sportzentrum	Mi., 15:45 - 17:15
<b>empfohlene Literatur</b>	Breit, Gotthard/Massing, Peter (2006): Einführung: Zur Verwendung der Unterrichtseinheiten. In: Breit/Massing (Hrsg.): Politikunterricht geplant. Kommentierte Unterrichtseinheiten für die Praxis, Schwalbach/Ts., 9-35. Pohl, Kerstin (Hrsg.) (2004): Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik, Schwalbach/Ts., 302-349 Schmidt, Manfred G. (2008): Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung und Politikfelder, BpB: Schriftenreihe Bd. 600, Bonn. Schubert, Klaus/Klein, Martina (2006): Das Politiklexikon, BpB: Schriftenreihe Bd. 497, Bonn.	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	04 05 0019	<b>Politische Begriffe, Ideologien und Zusammenhänge als Grundlage der politischen Bildung</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	Aufbaumodul GsSo-11-DF, HsSo-11-DF, GsHsSo-12-DID, RsSo-12-DID, GySo-15-DID <b>BA EWS Modul 10 B</b> Freier Bereich	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat und schriftliche Hausarbeit	
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Macht, Freiheit, Gerechtigkeit, Politische Kultur, Wirtschaft und Politik, Konservatismus, Sozialismus, Liberalismus, Gewaltenteilung, Föderalismus, Parteien, Partizipation In diesem Seminar werden wir zentrale politische Begriffe, Ideologien und Zusammenhänge uns erarbeiten. Dabei wird deutlich werden, dass diese Begriffe etc. nicht voraussetzungslos zu verstehen sind, sondern immer einen Bedeutungskontext haben, der ihr Verständnis vertieft und gleichzeitig erleichtert. Bei der Auseinandersetzungen mit diesen Inhalten wird daher nicht nur das Verstehen politischer Zusammenhänge durch die Kenntnis der Begriffe erleichtert und verbessert, sondern es wird auch die Fähigkeit diese Begriffe und Zusammenhänge zu erklären und kritisch anzuwenden trainiert, da die Bedeutungsvielfalt und ihre (unterschiedliche) Kontextabhängigkeit klar wird.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	BA EWS Modul 10 B: 6 x 30 Std. = 180 Std.	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung im Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Tobias Bevc	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: HS 1106 Sportzentrum	Fr., 11:45 - 13:15
<b>empfohlene Literatur</b>	Gerhard Göhler, Mattias Iser, Ina Kerner (Hrsg.) (2011), Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe, Wiesbaden. Tobias Bevc (2007): Politische Theorie, Konstanz. Otto Brunner, Werner Conze und Reinhart Koselleck (Hrsg.) (1979): Geschichtliche Grundbegriffe, Stuttgart.	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	04 05 0021	<b>Rechtsextremismus als Herausforderung der politischen Bildung</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	Aufbaumodul GsSo-11-DF, HsSo-11-DF, GsHsSo-12-DID, RsSo-12-DID, GySo-15-DID <b>BA EWS Modul 10 B</b> Freier Bereich	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat/Präsentation und schriftliche Hausarbeit	



<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>Rechtsextremismus gehört zu den konstanten Herausforderungen der politischen Bildung in den letzten Jahrzehnten. Nicht zuletzt das Echo der Medien auf die jüngsten Vorfälle hat auf diese Situation aufmerksam gemacht. In diesem Seminar werden nicht nur begriffliche und theoretische Grundlagen diskutiert, sondern auch die Bedeutung des Phänomens in der Lebenswelt von jungen Menschen ins Auge gefasst sowie die dazugehörigen sozialen und psychologischen Hintergründe betrachtet.</p> <p>Das Seminar ist interaktiv aufgebaut und zielt auf die gemeinsame Auseinandersetzung mit der „Erlebniswelt Rechtsextremismus“. Aus diesem Grund bilden Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen die Grundlage für einen regen Austausch zwischen den Teilnehmenden. Am Ende werden die Ergebnisse in einer schriftlichen Hausarbeit dokumentiert und allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	BA EWS Modul 10 B: 6 x 30 Std. = 180 Std.	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung im Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Michael Görtler	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 2104 Gebäude D	Do., 15:45 - 17:15
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Ahlheim, Klaus (2005): Prävention von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. In: Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, BpB: Schriftenreihe Bd. 476, Bonn, 379-391</p> <p>Elverich, Gabi/Scherr, Albert (2007): Antirassistische Bildung. In: Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht, Bd. 3, Schwalbach/Ts., 182-189</p> <p>Glaser, Stefan/Pfeiffer, Thomas (Hrsg.) (2007): Menschenverachtung mit Unterhaltungswert. Hintergründe – Methoden – Praxis der Prävention, Schwalbach/Ts.</p> <p>Molthagen, Dietmar/Klärner, Andreas/Korgel, Lorenz/Pauli, Bettina/Ziegenhagen, Martin (Hrsg.) (2008)<sup>2</sup>: Lern- und Arbeitsbuch „Gegen Rechtsextremismus“. Handeln für Demokratie. Ein Handbuch für die praktische Auseinandersetzung mit dem Thema Rechtsextremismus in Schulen und Kommunen, in der Jugendarbeit und in der politischen Bildung, Bonn.</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	04 05 0020	<b>Populäre Medienformate als Quellen politischer Bildung: Info-, Edu- und Politainment</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	<p>Aufbaumodul GsSo-11-DF, HsSo-11-DF, GsHsSo-12-DID, RsSo-12-DID, GySo-15-DID</p> <p>Vertiefungsmodul HsSo-21-DF, GsHsSo-21-DID, RsSo-21-DID, GySo-24-DID</p> <p><b>BA EWS Modul 10 B</b></p> <p>MaFD 01/02-PB Nr. 1, MaFD 01/02-PB Nr. 2, MaFD 01B/02B-PB Nr. 2, MaFD 22-PB Nr. 3-6</p> <p>Freier Bereich</p>	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat und schriftliche Hausarbeit	

<b>Lernziele und Inhalte</b>	Große Teile der Bevölkerung informieren sich über das politische Geschehen nur über das Fernsehen und hierbei größtenteils nur durch Unterhaltungsformate. Für die verschiedenen Formen dieses „Bildungs“fernsehens haben sich die Begriffe des Info-, Edu- und Politainments etabliert. In diesem Seminar werden wir zunächst die theoretischen Grundlagen dieser drei Begriffe uns erarbeiten, um dann unterschiedliche Medienformate zu analysieren. Neben Sendungen, die tatsächlich mit einem Bildungsanspruch auftreten (wie beispielsweise die Filme von Guido Knopp) interessieren in diesem Seminar vor allem aber Sendungen, die (offiziell) keinerlei Bildungsanspruch haben, also Sendungen wie die Lindenstraße, die Simpsons, South Park, Hollywood Blockbuster etc. pp. Neben den Inhalten soll auch immer die Frage erörtert werden, wie diese Medienformate sinnvoll im Unterricht eingesetzt werden können.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	BA EWS Modul 10 B: 6 x 30 Std. = 180 Std.	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung im Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Tobias Bevc	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: HS 1106 Sportzentrum	Fr., 10:00 - 11:30
<b>empfohlene Literatur</b>	Andreas Dörner (2002): Politainment, Frankfurt/Main.	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	04 05 0022	<b>Direkte Demokratie und politische Partizipation - Deutschland und die Schweiz im Vergleich</b> <b>Exkursion/Blockseminar nach Sion (Schweiz)</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	Aufbaumodul GsSo-11-DF, HsSo-11-DF, GsHsSo-12-DID, RsSo-12-DID, GySo-15-DID Vertiefungsmodul HsSo-21-DF, GsHsSo-21-DID, RsSo-21-DID, GySo-24-DID <b>BA EWS Modul 10 B</b> Teilgebietsmodul GsHsGW-31 MaFD 01/02-PB Nr. 1, MaFD 01/02-PB Nr. 2, MaFD 01B/02B-PB Nr. 2, MaFD 22-PB Nr. 3-6 Freier Bereich	
<b>Lehrform</b>	Hauptseminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat/Präsentation und schriftliche Arbeit	
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Können mehr direktdemokratische Verfahren den Vertrauensschwund der Bevölkerung in die Politik, d.h. in Parteien und Parlamente, begrenzen oder gar stoppen? Können von unserem Nachbarland Schweiz Impulse auch auf unser politisches System in Kommunen, Ländern und auf Bundesebene ausgehen? Gehen von Bürger- und Volksentscheiden befriedende Wirkungen auf Konflikte bei Planungen und Entscheidungsfindungen von Großprojekten oder in Fragen gesellschaftlicher Problemstellungen aus? Diese und andere Fragen werden in Deutschland und anderen Demokratien in Europa in der Debatte um mehr Bürgerbeteiligung seit Jahrzehnten geführt. Dabei ist der Vertrauensverlust in die Politik unverkennbar. Die empirische Demokratieforschung schreibt dies vor allem den gestiegenen Ansprüchen kritischer Bürger gegenüber der staatlichen Politik zu. Die Erosion der großen Volksparteien ist Ursache wie auch Folge dieser Entwicklung, so dass der öffentliche Diskurs darüber auch in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen wird.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	BA EWS Modul 10 B: 6 x 30 Std. = 180 Std.	

<b>Anmeldeformalitäten</b>	Diese Veranstaltung ist bereits ausgebucht	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Brunold, Dr. Ohlmeier	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Sion (Blockseminar in der Schweiz)	So., 08.07. – Fr., 13.07.2012
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird im Rahmen der Vorbereitungstreffen bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	04 05 0023	<b>Europäische Sicherheits- und Friedenspolitik Exkursion/Blockseminar nach Brüssel (Belgien)</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	Aufbaumodul GsSo-11-DF, HsSo-11-DF, GsHsSo-12-DID, RsSo-12-DID, GySo-15-DID Vertiefungsmodul HsSo-21-DF, GsHsSo-21-DID, RsSo-21-DID, GySo-24-DID <b>BA EWS Modul 10 B</b> Teilgebietsmodul GsHsGW-31 MaFD 01/02-PB Nr. 1, MaFD 01/02-PB Nr. 2, MaFD 01B/02B-PB Nr. 2, MaFD 22-PB Nr. 3-6 Freier Bereich	
<b>Lehrform</b>	Hauptseminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat/Präsentation und schriftliche Arbeit	
<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>Die Studienfahrt führt u.a. zu ausgewählten Institutionen der Europäischen Union (Rat der Europäischen Union, Europäisches Parlament), zur bayerischen Landesvertretung in Brüssel sowie zum SHAPE-Hauptquartier der NATO nach Mons. Diese Besuche werden durch Vorträge von Repräsentanten der jeweiligen Institutionen und Einrichtungen vertieft ("Der Ministerrat - die mächtigste Institution der Europäischen Union?", "Demokratie in Europa - Das Europäische Parlament als Vertretung der Bürger", "Welche Rolle spielt Bayern in Europa?", "Globale Sicherheit vor neuen Herausforderungen"). Weitere Programmpunkte sind darüber hinaus z.B. ein Gespräch mit einem Brüssel-Korrespondenten der ARD, des ZDF und der Deutschen Welle zum Thema "Nachrichten aus Brüssel - Europa in den Medien", eine Erkundungstour in Waterloo als einem "Wendepunkt Europäischer Geschichte" sowie eine Führung durch die "europäische Hauptstadt" Brüssel mit ihrer mehr als 1000jährigen Stadtgeschichte. Die Teilnehmer/innen werden in einem zentralen Hotel in Brüssel untergebracht sein. Der Kostenbeitrag zu dieser Seminarfahrt wird voraussichtlich zwischen 235,00 € und 285,00 € (bei Unterbringung im DZ sowie 72,00 € EZ-Zuschlag, jeweils inklusive Frühstücksbuffet) liegen.</p> <p>Zur Teilnahme an dieser Exkursion finden zu Beginn des Sommersemesters Vorbereitungstreffen und Seminarsitzungen statt, zu denen alle Studierende der Politischen Bildung und Politikdidaktik per E-Mail über den Digicampus eingeladen werden. Erst dann wird die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung geöffnet.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	BA EWS Modul 10 B: 6 x 30 Std. = 180 Std.	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung im Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Andreas Brunold, Dr. Bernhard Ohlmeier	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Institutionen der Europäischen Union u.a. in Brüssel	Mo., 23.07. – Fr., 27.07. 2012
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird im Rahmen der Vorbereitungstreffen bekannt gegeben	

## M10j- Medienpädagogik

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Didaktisches Design Gruppe 1</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M10 B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Projektarbeit in schriftlicher Form und Fallarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus. <b>Die Veranstaltung darf erst besucht werden, wenn M10j A bereits absolviert wurde.</b></i>	
<i>Lehrende/n</i>	Prof. Dr. Mayrberger	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum 2104; Gebäude D	<i>Uhrzeit: Donnerstag, 10.00-11.30 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Didaktisches Design Gruppe 2</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M10 B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar – Einzelne Kontingente	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Projektarbeit in schriftlicher Form und Fallarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus. <b>Die Veranstaltung darf erst besucht werden, wenn M10j A bereits absolviert wurde.</b></i>	
<i>Lehrende/n</i>	Dürnberger	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum 2119; Gebäude D	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: w.e.b.Square – wissenschaftliches Publizieren im Netz</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M10 B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar – Einzelne Kontingente	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Referat in schriftlicher Form, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojekts	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus. <b>Die Veranstaltung darf erst besucht werden, wenn M10j A bereits absolviert wurde.</b></i>	
<i>Lehrende/n</i>	Hofbues	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: 5th Dimension – dynamische lokale und internationale Lerngemeinschaften: Design für menschliche Interaktionen</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M10 B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar – Einzelne Kontingente	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Schriftliches Protokoll/Bericht und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus. <b>Die Veranstaltung darf erst besucht werden, wenn M10j A bereits absolviert wurde.</b></i>	
<i>Lehrende/n</i>	Vogt	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>

<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
-----------------------------	---

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Einsatz von Web 2.0-Technologien im Service Learning</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M10 B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar – Einzelne Kontingente	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Schriftliches Protokoll/Bericht	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus. <b>Die Veranstaltung darf erst besucht werden, wenn M10j A bereits absolviert wurde.</b></i>	
<i>Lehrende/n</i>	Meyer	
<i>Raum/Ubrzeit</i>	Raum 1106; Sportzentrum	Montag: 10.00-11.30 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: Lernen und Lehren im Social Web</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M10 B	
<b>Lehrform *</b>	Seminar – Einzelne Kontingente	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Referat, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus. <b>Die Veranstaltung darf erst besucht werden, wenn M10j A bereits absolviert wurde.</b></i>	
<i>Lehrende/n</i>	Mayrberger	
<i>Raum/Ubrzeit</i>	Raum 2101; Gebäude D	Mittwoch, 15.45-17.15 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

- **M10m: Psychologische Diagnostik und Beratung**

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Grundlagen der psychologischen Diagnostik und Beratung</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 10 A	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Kleine Hausarbeit erforderlich	
<b>vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Vertiefte Kenntnisse der Psychologie	
<b>LV Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben, Konzepte und Methoden der psychologischen Diagnostik.</li> <li>- Gütekriterien und Fehlerquellen der diagnostischen Arbeit.</li> <li>- Beratungsbegriff und Wirkfaktoren der Beratung. Verschiedene Beratungsansätze und -methoden.</li> <li>- Gestaltung von Beratungsprozess und Beratungskommunikation.</li> </ul>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Das Modul soll Basiskompetenzen in den Bereichen der Psychologischen Diagnostik und Beratung sowie Basiswissen im Bereich der Klinischen Psychologie vermitteln.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Burda-Viering	
<b>Tag und Uhrzeit / Raum</b>	Tag: Fr. Uhrzeit: 11:45-13:15 Uhr	Raum: 2118, D
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird noch bekannt gegeben.	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Basiskonzepte der Psychodiagnostik und weiterführende Beratung</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 10 A	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Regelmäßige Teilnahme (max. 2 entschuldigte Fehltermine) Gestaltung einer Seminareinheit zu einem ausgewählten Thema Handout (2-seitig) und Darstellung einer aktuellen Studie (1-seitiges Exposé) (mündliche Modulprüfung am Ende des WPF)	
<b>LV Inhalt</b>	Das Seminar hat zum Ziel, Aufgaben, Konzepte, Vorgehensweisen und Methoden der Diagnostik und Beratung zu vermitteln. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt diagnostische Ergebnisse angemessen zu beurteilen und weiterführend zu beraten. Dieses Seminar vermittelt Basiswissen und Grundlagen und damit einen allgemeinen Überblick über bekannte Testverfahren und Beratungsstrategien. Dabei werden sowohl Screeningverfahren als auch spezifische Leistungstests und Intelligenztests vorgestellt.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Das Seminar hat zum Ziel, Formen, Ansätze und Methoden der Beratung sowie Grundlagen und Strategien der Beraterkommunikation und Qualitätssicherung in der Beratung zu vermitteln. Aufgaben, Konzepte, Vorgehensweisen und Methoden der Diagnostik; Qualitätsanspruch, Gütekriterien, Probleme und Fehlerquellen der diagnostischen Arbeit werden beleuchtet und diskutiert.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Ladwig	
<b>Blockseminar</b>	Vorbesprechung: Tag: 16.4.12 Uhrzeit: 19:15-20:45 Uhr Raum: 2101, D	Termine/Raum: 11.05/25.05. 13:15-17:15 Uhr, 2118, D 12.05/26.05 10:00-17:00 Uhr, 2118, D
<b>empfohlene Literatur</b>	Die verpflichtende Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. In der Erstellung der Vorträge sollte mindestens eine aktuelle Studie aus den Datenbanken eigenständig recherchiert werden.	



<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>(Er)kennen lernen ausgewählter psychischer Störungsbilder</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 10 B	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Regelmäßige Teilnahme (max. 2 entschuldigte Fehltermine) Gestaltung einer Seminareinheit zu einem ausgewählten Thema Handout (2-seitig) und Darstellung einer aktuellen Studie (1-seitiges Exposé) (mündliche Modulprüfung am Ende des WPF)	
<b>LV Inhalt</b>	Das Seminar hat zum Ziel, einen Einblick in ausgewählte Störungsbilder der Klinischen Psychologie zu geben und zudem Basiswissen und Basiskompetenzen der Psychologischen Diagnostik und Klassifikation zu vermitteln. In diesem Seminar wird nach einer kurzen Wiederholung/Einführung zu Grundlagen der klinischen Psychologie und Diagnostik eine Auswahl psychischer Störungsbilder aus den Bereichen Angststörungen, Somatoforme Störungen, Affektive Störungen, Essstörungen sowie Belastungsstörungen vorgestellt. Neben Entstehungsfaktoren und dem typischen Verlauf der Störungen werden typische diagnostische Merkmale und aktuelle Behandlungsmethoden aufgezeigt und diskutiert. Außerdem werden wir uns grob mit dem kritischen Lesen aktueller klinischer Studien auseinandersetzen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Das Seminar hat zum Ziel, Grundwissen zur Klassifikation psychischer Störungen; Erscheinungsformen, Diagnostik und Intervention bei ausgewählten Störungsbildern zu geben. Sie werden außerdem in die Lage versetzt Ergebnisse psychodiagnostischer Testverfahren richtig bewerten und einordnen zu können. Vorgehensweisen und Methoden der Diagnostik werden wiederholt und Probleme und Fehlerquellen der diagnostischen Arbeit herausgearbeitet.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Losverfahren Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Ladwig	
<b>Tag und Uhrzeit / Raum</b>	Tag: Do. Uhrzeit: 8:15-9:45 Uhr	Raum: 2104 , D
<b>empfohlene Literatur</b>	Die verpflichtende Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. In der Erstellung der Vorträge sollte mindestens eine aktuelle Studie aus den Datenbanken eigenständig recherchiert werden.	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Psychologische Beratungsstrategien und -Kompetenzen (Praxisorientiert)</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 10 C	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<p>Regelmäßige Teilnahme (max. 2 entschuldigte Fehltermine)</p> <p>Bearbeitung von kürzeren Arbeitsaufträgen zur nächsten Sitzung</p> <p>Bearbeitung eines Beratungsgesprächs (Fallarbeit) in Form einer schriftlichen Hausarbeit („klein“)</p> <p>(mündliche Modulprüfung am Ende des WPF)</p>	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Formen, Ansätze und Methoden der Gesprächsführung und Beratung werden zunächst theoretisch vorgestellt, diskutiert und an Fallbeispielen geübt. Schwerpunkt dieses Seminars liegt in dem Erwerb eigener erster Beratungskompetenzen und grundlegender Strategien für Beratungssituationen. Dazu ist eine aktive Mitarbeit in Gruppenübungen sowie ein kritisches Auseinandersetzen mit typischen Schwierigkeiten und Hindernissen in Beratungssituationen notwendig</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	<p>Das Praxis-Seminar hat zum Ziel, Basiswissen und Basiskompetenzen der Psychologischen Beratung zu vermitteln und zudem einen Einblick in ausgewählte Themen der Klinischen Psychologie zu geben.</p> <p>Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur kompetenten Durchführung von Beratungsprozessen erforderlich sind (z.B. Prozessgestaltung, Beziehungsaufbau, Gesprächsführung).</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	<p>Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus</p> <p>Prüfung: Anmeldung im Studis</p>	
<b>Lehrende/n</b>	Ladwig	
<b>Blockseminar</b>	<p>Vorbesprechung:</p> <p>Tag: 19.4.12</p> <p>Uhrzeit: 19:15-20:45 Uhr</p> <p>Raum wird in Digicampus noch bekannt gegeben</p>	<p>Termine/Raum:</p> <p>19.5.12; 10:00-17:00 Uhr, 2103, D</p> <p>2.6.12; 10:00-17:00 Uhr, 2103, D</p> <p>16.6.12; 10:00-17:00 Uhr, 2103, D</p>
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Gesprächsführung in der Psychologischen Beratung (Modelle, Strategien und Methoden)</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 10 C	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Schriftliche (große) Hausarbeit zu einem der Seminarthemen erstellen, mit etwa 15 Seiten Umfang. Alternativ dazu kann ein Beratungsgespräch mit einem „Übungsklienten“ durchgeführt und ausführlich schriftlich dokumentiert und reflektiert werden (genauere Vorgaben dazu im Seminar)	
<b>vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Vertiefte Kenntnisse der Psychologie	
<b>LV Inhalt</b>	Für verschiedene Situationen bzw. Teilaufgaben in der Beratung werden konkrete Gesprächsstrategien und -techniken vorgestellt und eingeübt (z.B. für die erste Informationssammlung, Eingrenzung der Thematik, Aufbau von Veränderungsmotivation), und zwar aus verschiedenen theoretischen Beratungsmodellen (kognitive Beratung, systemische Beratung, klientenzentrierte Beratung etc.)	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Das Modul soll Basiskompetenzen in den Bereichen der Psychologischen Diagnostik und Beratung sowie Basiswissen im Bereich der Klinischen Psychologie vermitteln.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 LP	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Lehrende/n</b>	Burda-Viering	
<b>Tag und Uhrzeit / Raum</b>	Tag: Mi. Uhrzeit: 15:45-17:15 Uhr	Raum: 2117, D
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird noch bekannt gegeben.	

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Konfliktklärung und Mediation: Grundlagen</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 10 C	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>	Im Grundlagen-Seminar, das als Blockseminar durchgeführt wird, sollen die notwendigen Teilprozesse einer einvernehmlichen Konfliktregelung und -klärung durch das Konzept der Mediation erarbeitet werden. Zu diesem Seminar wird für eine ausgewählte Teilnehmergruppe ein zusätzlicher Übungsblock angeboten, in dem die Methoden der Mediation mit Hilfe von Rollenspielen erfahren und erprobt werden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Vertiefung von Basiswissen und –kompetenzen im Bereich KuM der Psychologischen Beratung.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Seminarbeitrag, Thesenpapier und große Hausarbeit oder Seminarbeitrag, Thesenpapier, kleine Hausarbeit und Teilnahme an der Blockveranstaltung „Konfliktklärung und Mediation: Übungen“.	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Vorausges. Kenntnisse</b>	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
<b>Lehrende/n</b>	Zimmermann	
<b>Blockseminar</b>	Vorbesprechung: Tag: Mi 18.04.12 Uhrzeit: 19:00-20:30 Uhr Raum: 1019/D	Termine/Raum: Fr 18.05. / 09.00-20:00 h; 2119/D Sa 19.05. / 09:00-19:00 h; 2119/D
<b>empfohlene Literatur</b>	Montada, L. & Kals, E. (2001). Mediation. Lehrbuch für Psychologen und Juristen. Weinheim: Beltz PVU	
<b>Zusätzliche Hinweise</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Konfliktklärung und Mediation: Übungen</b>	
<b>Zuordnung Modul</b>	Modul 10 C	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>	Für eine ausgewählte Teilgruppe des Seminars „Konfliktklärung und Mediation: Grundlagen“, in dem die notwendigen Teilprozesse einer einvernehmlichen Konfliktregelung und -klärung durch das Konzept der Mediation erarbeitet werden, wird in diesem Seminar eine zusätzliche Blockveranstaltung angeboten, in der die Methoden der Mediation mit Hilfe von Rollenspielen erfahren und erprobt werden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Vertiefung von Basiswissen und –kompetenzen im Bereich KuM der Psychologischen Beratung.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	-	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Kein separater Erwerb von Leistungspunkten bzw. eines Scheins ohne Teilnahme am Seminar „Konfliktklärung und Mediation: Grundlagen“ (Bedingungen s. dort).	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Teilnahme: Digicampus: Losverfahren; für MuK-Studierende: Prioritätenwahlverfahren Prüfung: Anmeldung im Studis	
<b>Vorausges. Kenntnisse</b>	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“	
<b>Lehrende/n</b>	Zimmermann	
<b>Blockseminar</b>	Vorbesprechung: Tag: Mi 18.04.12 Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr Raum: 1019/D	Termine/Raum: Fr 15.06. / 09:00-20:00 h; 2123/D Sa 16.06. / 09:00-19:00 h; 2123/D
<b>empfohlene Literatur</b>	Montada, L. & Kals, E. (2001). Mediation. Lehrbuch für Psychologen und Juristen. Weinheim: Beltz PVU	

- M10o: Interkulturelle Pädagogik

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>		Einführung in die Interkulturelle Pädagogik 1
<b>Zuordnung Modul *</b>	M10 A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Mündliche Prüfung	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse zur Interkulturellen Pädagogik vermittelt. Dies beinhaltet einen Überblick über die Entwicklung des Faches, eine Diskussion der Heterogenität von Lebens- und Bildungsbedingungen in Deutschland, die Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen (Migration, Kultur, Integration, interkulturelle Kommunikation, interkulturelle Kompetenz, Mehrsprachigkeit/Zweitspracherwerb etc.), Theorien, Zielen und Konzepten</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Wiebke Waburg</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	<i>Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>		Einführung in die Interkulturelle Pädagogik 2
<b>Zuordnung Modul *</b>	M10 A	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Mündliche Prüfung	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse zur Interkulturellen Pädagogik vermittelt. Dies beinhaltet einen Überblick über die Entwicklung des Faches, eine Diskussion der Heterogenität von Lebens- und Bildungsbedingungen in Deutschland, die Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen (Migration, Kultur, Integration, interkulturelle Kommunikation, interkulturelle Kompetenz, Mehrsprachigkeit/Zweitspracherwerb etc.), Theorien, Zielen und Konzepten</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Wiebke Waburg; Dipl. Päd. Annette Schultheiß</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	<i>Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>

<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
-----------------------------	---

- **M10e: Glauben, Leben, Handeln – Fundamente christlicher Existenz**

Segment	A	Titel:	Alttestamentliche Wissenschaft: Methoden der Bibelauslegung
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			wahlweise 10-seitiger Essay oder zwei kleinere Prüfungsleistungen
Anmeldeformalitäten			siehe KVV/Digicampus
Lehrende/r			Florian Markter
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
empfohlene Literatur			siehe KVV

Segment	A	Titel:	Neutestamentliche Wissenschaft: Einleitung in das Neue Testament
Lehrform			Vorlesung
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			wahlweise 10-seitiger Essay oder zwei kleinere Prüfungsleistungen
Anmeldeformalitäten			siehe KVV/Digicampus
Lehrende/r			Thomas Schumacher
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
empfohlene Literatur			siehe KVV

Segment	B	Titel:	Fundamentaltheologie: Einführung in die Fundamentaltheologie
Lehrform			Vorlesung
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			eine kleinere Leistung (ca. 4-seitiges Stundenprotokoll oder Zusammenfassung von Buchkapiteln/Aufsätzen)
Anmeldeformalitäten			siehe KVV/Digicampus
Lehrende/r			Andreas Matena

Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
empfohlene Literatur	siehe KVV

Segment	C	Titel:	<b>Dogmatik: Einführung in die theologische Anthropologie</b>
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			ca. 10-seitige Seminararbeit
Anmeldeformalitäten			siehe KVV/Digicampus
Lehrende/r			Ursula Lievenbrück
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
empfohlene Literatur			siehe KVV

Segment	D	Titel:	<b>Alte Kirchengeschichte: Entwicklungslinien im frühen Christentum</b>
Lehrform			Vorlesung
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			wahlweise 10-seitiger Essay oder zwei kleinere Prüfungsleistungen
Anmeldeformalitäten			siehe KVV/Digicampus
Lehrende/r			Prof. Dr. Gregor Wurst
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
empfohlene Literatur			siehe KVV

Segment	D	Titel:	<b>Mittlere/ Neue Kirchengeschichte: Kirchengeschichtliches Grundwissen II</b>
Lehrform			Vorlesung
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			wahlweise 10-seitiger Essay oder zwei kleinere Prüfungsleistungen
Anmeldeformalitäten			siehe KVV/Digicampus
Lehrende/r			Prof. Dr. Gregor Wurst
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
empfohlene Literatur			siehe KVV



<b>Segment</b>	<b>D</b>	<b>Titel:</b>	<b>Mittlere/ Neue Kirchengeschichte: Kirchengeschichte der Reformationszeit</b>
Lehrform			Vorlesung
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			wahlweise 10-seitiger Essay oder zwei kleinere Prüfungsleistungen
Anmeldeformalitäten			siehe KVV/Digicampus
Lehrende/r			Prof. Dr. Petar Vrankic
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
empfohlene Literatur			siehe KVV

<b>Segment</b>	<b>E</b>	<b>Titel:</b>	<b>Moraltheologie: Biblische Ethik</b>
Lehrform			Vorlesung
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			wahlweise 10-seitiger Essay oder zwei kleinere Prüfungsleistungen
Anmeldeformalitäten			siehe KVV/Digicampus
Lehrende/r			Prof. Dr. Klaus Arntz
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
empfohlene Literatur			siehe KVV

- **M10bne: Bildung für nachhaltige Entwicklung**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Humanökologie</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M10: Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Referat und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<p><i>Humanökologie beschreibt die Beziehung zwischen dem Menschen und seiner (natürlichen) Umwelt. Dabei wird deutlich, dass der Mensch in der Vergangenheit durch sein Handeln bereits massiv in das Umweltgeschehen eingegriffen hat und dies gegenwärtig auch noch weiter und stetig schneller und folgenreicher tut – mit der Konsequenz, dass sich aktuell Problemfelder (z.B. Klimawandel, Ressourcenknappheit,...) auf tun, die aktives und strategisches Handeln notwendig machen.</i></p> <p><i>Im Seminar soll diese Problematik anhand ausgewählter Problemfelder der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft analysiert und Potentiale im Sinne der Nachhaltigkeit diskutiert werden.</i></p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>		
<i>Arbeitsaufwand</i>		
<i>Anmeldeformalitäten</i>		
<i>Lebrende/n</i>	Dr. Claudia Schmidt	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	Raum: Innocube, Gebäude U, Raum 102	Dienstags Uhrzeit: 14-15.30 Uhr
<i>empfohlene Literatur</i>	Wird bei Anmeldung genannt.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Nachhaltiges Handeln</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M10: Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Referat/Präsentation und Hausarbeit/Dokumentation	
<b>Freiwillige Felder:</b>		

<i>LV Inhalt</i>	<p><i>Nachhaltigkeit vollzieht sich auf unterschiedlichen Ebenen: einerseits müssen auf theoretischer Ebene Fragen diskutiert werden, wie beispielsweise nach den Konsequenzen, die vergangene und aktuelle menschliche Eingriffe in das Ökosystem weltweit nach sich ziehen und welche technischen und gesellschaftlichen Lösungsmöglichkeiten es überhaupt gibt, aber auch, was jeder Einzelne in seinem Alltag beitragen kann.</i></p> <p><i>Genauso wichtig ist es, diese Lösungspotentiale dann auch praktisch auszuprobieren und zu diskutieren, um realistische und tragende Handlungsoptionen zu entwickeln und – an unterschiedliche Zielgruppen – vermittelbar zu machen.</i></p> <p><i>Im Seminar wollen wir deshalb in Gruppenarbeiten aktiv mit Augsburger (Bildungs-) Institutionen Projekte im Bereich Bildung für Nachhaltigkeit entwickeln und umsetzen. (Kooperationspartner sind u.a. die Stadt Augsburg, die Umweltstation, der Arbeitskreis Nachhaltigkeit der Universität Augsburg,...)</i></p>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Theoretische Konzepte in praktisches Handeln überführen, Augsburger Akteure und Institutionen und deren aktive Bildungsarbeit im Bereich Nachhaltigkeit kennen lernen</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>		
<i>Anmeldeformalitäten</i>		
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Claudia Schmidt</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum: Innocube, Gebäude U, Raum 101</i>	<i>Mittwochs Uhrzeit:14-15.30 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Stoffgeschichten</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M10: Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Referat und Hausarbeit	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>		
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>		
<i>Arbeitsaufwand</i>		
<i>Anmeldeformalitäten</i>		
<i>Lehrende/n</i>	<i>Dr. Luitgard Marschall</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum: Innocube, Gebäude U, Raum 101</i>	<i>Dienstags Uhrzeit: 10-11.30 Uhr</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Wird bei Anmeldung bekannt gegeben</i>	

- **M1t: Deutsch als Zweit- und Fremdsprache**

Name der Veranstaltung	<b>Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung</b>
Untertitel der Veranstaltung*	
Typ der Veranstaltung	Einführungskurs + Übung
Art der Veranstaltung*	teilvertueell
ECTS-Punkte	7 bzw. 5
Beschreibung	Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang ein verpflichtendes Basismodul und richtet sich an alle Studierenden, die ihr DaF/ DaZ-Studium beginnen. Folgende Themen werden behandelt: Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Semantik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).
DozentIn	Andreas Bülow, M.A.
Voraussetzungen	Keine
Leistungsnachweis	Klausur
Zeit	Mittwoch, 8.15-11.30 Uhr
Ort	1012, Geb. D
Anmeldung	Online über Digicampus vom 20.02.2012-16.03.2012
Modulsignaturen	BacDaZ 03 – SBV, Nr. 1 und 2 [7 LP] DDZ 03 – SBV, Nr. 1 und 2 [7 LP] WBDaZ 03 – SBV, Nr. 1 u. 2 [7 oder 5 LP] FB-Gs-DF-DDZ [7 LP] FB-Hs-DF-DDZ [7 LP] GS-DDZ-03-SBV-DF [5 LP] DDZ-03-SBV-DF [7 LP] <b>BacErz-M10 A [7 LP]</b>
Sonstiges	Literatur: - Kessel, Katja & Reimann, Sandra (2010): Deutsche Gegenwartssprache, 3., überarbeitete Aufl. Tübingen & Basel. - Koepfel, Rolf (2010): Deutsch als Fremdsprache – Spracherwerblich reflektierte Unterrichtspraxis. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
Prüfungstermin(e)	18.07.2012
Max. Teilnehmerzahl	35

Name der Veranstaltung	<b>Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung</b>
Untertitel der Veranstaltung*	
Typ der Veranstaltung	Einführungskurs + Übung
Art der Veranstaltung*	Teilvertueell
ECTS-Punkte	7 bzw. 5
Beschreibung	Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang ein verpflichtendes Basismodul und richtet sich an alle Studierenden, die ihr DaF/ DaZ-Studium beginnen. Folgende Themen werden behandelt: Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Semantik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).
DozentIn	Andreas Bülow, M.A.
Voraussetzungen	keine
Leistungsnachweis	Klausur
Zeit	Donnerstag, 8.15-11.30 Uhr
Ort	2122, Geb. D
Anmeldung	Online über Digicampus vom 20.02.2012-16.03.2012

Modulsignaturen	BacDaZ 03 – SBV, Nr. 1 und 2 [7 LP] DDZ 03 – SBV, Nr. 1 und 2 [7 LP] WBDaZ 03 – SBV, Nr. 1 u. 2 [7 oder 5 LP] FB-Gs-DF-DDZ [7 LP] FB-Hs-DF-DDZ [7 LP] GS-DDZ-03-SBV-DF [5 LP] DDZ-03-SBV-DF [7 LP] <b>BacErz-M10 A [7 LP]</b>
Sonstiges	Literatur: - Kessel, Katja & Reimann, Sandra (2010): Deutsche Gegenwartssprache, 3., überarbeitete Aufl. Tübingen & Basel. - Koepfel, Rolf (2010): Deutsch als Fremdsprache – Spracherwerblich reflektierte Unterrichtspraxis. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
Prüfungstermin(e)	19.07.2012
Max. Teilnehmerzahl	35

Name der Veranstaltung	<b>Basismodul: Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache</b>
Untertitel der Veranstaltung*	
Typ der Veranstaltung	Einführungskurs + Übung
Art der Veranstaltung*	teilvertueell
ECTS-Punkte	7 bzw. 5
Beschreibung	Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremdsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie Hör- oder Leseverstehen, Grammatik, Aussprache, Wortschatzarbeit sowie Sprech- und Schreibfertigkeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig DaF- und DaZ-Lehrwerke und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).
DozentIn	Teresa Glaab, M.A.
Voraussetzungen	keine
Leistungsnachweis	Klausur
Zeit	Montag, 14.00-15.30 Uhr
Ort	2006, Geb. D
Anmeldung	Online über Digicampus vom 20.02.2012-16.03.2012
Modulsignaturen	BacDaZ 02 – MUD, Nr. 1 und 2 [7 LP] DDZ 02 – MUD, Nr. 1 und 2 [7 LP] WBDaZ 02 – MUD, Nr. 1 u. 2 [7 oder 5 LP] FB-Gs-DF-DDZ [7 LP] FB-Hs-DF-DDZ [7 LP] GS-DDZ-01-IKS-DF [5 LP] DDZ-01-IKS-DF [7 LP] <b>BacErz-M10 A [7 LP]</b>
Sonstiges	Literatur: - Helbig, Gerhard u. a. (Hg.) (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin - New York: de Gruyter (HSK 19.2). (Beiträge S. 841-871). - Storch, Günther (1999): Deutsch als Fremdsprache – eine Didaktik. München. - Vielau, Axel (1997): Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts. Berlin. - Koepfel, Rolf (2010): Deutsch als Fremdsprache – Spracherwerblich reflektierte Unterrichtspraxis. Hohengehren.
Prüfungstermin(e)	
Max. Teilnehmerzahl	25

Name der Veranstaltung	<b>Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb</b>
Untertitel der Veranstaltung*	
Typ der Veranstaltung	Einführungskurs + Übung
Art der Veranstaltung*	teilvertueell
ECTS-Punkte	7 bzw. 5
Beschreibung	<p>Dieses Basismodul führt in die Teilbereiche „Spracherwerb“, „interkulturelle Kommunikation“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt.</p> <p>Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotypen‘ u.a. beleuchtet. In der anschließenden Übung wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Methoden und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenzen Lehrender und Lernender zu reflektieren.</p> <p>Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden gruppenweise virtuell erarbeitet (daher 4-stündig!).</p>
DozentIn	Heike Mengele
Voraussetzungen	keine
Leistungsnachweis	Klausur
Zeit	Freitag, 10.00-11.30 Uhr
Ort	1012, Geb. D
Anmeldung	Online über Digicampus vom 20.02.2012-16.03.2012
Modulsignaturen	<p>BacDaZ 01 – IKS, Nr. 1 u. 2 [7 LP]  DDZ 01 – IKS, Nr. 1 u. 2 [7 LP]  WBDaZ 01 – IKS Nr. 1 u.2 [7 oder 5 LP]  FB-Gs-DF-DDZ [7 LP]  FB-Hs-DF-DDZ [7 LP]  GS-DDZ-01-IKS-DF [5 LP]  DDZ-01-IKS-DF [7 LP]  <b>BacErz-M10 A [7 LP]</b></p>
Sonstiges	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Apeltauer, Ernst (2007): Grundlagen des Erst- und Zweitspracherwerbs. Eine Einführung. Fernstudieneinheit 15. Berlin</li> <li>- Apeltauer, Ernst (2000): Nonverbale Aspekte interkultureller Kommunikation. In: Rosenbusch, Heinz S. &amp; Schober, Otto (Hg.): Körpersprache in der schulischen Erziehung. 3. Aufl., Baltmannsweiler: Schneider, 100-165.</li> <li>- Bolten, Jürgen (2003): Interkulturelle Kompetenz. Erfurt: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.</li> <li>- Pommerin-Götze, Gabriele (2001): „Interkulturelles Lernen“. In: Helbig, Gerhard u.a. (Hg.): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Halbband. Berlin - New York: de Gruyter (HSK 19.2), 973-985.</li> <li>- Heringer, Hans Jürgen (2004): Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation. Tübingen, Basel: A. Francke Verlag.</li> </ul>
Prüfungstermin(e)	20.7. 2012, 10-11.30 Uhr, 1012, Geb. D
Max. Teilnehmerzahl	35

Name der Veranstaltung	<b>Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb</b>
Untertitel der Veranstaltung*	
Typ der Veranstaltung	Einführungskurs + Übung
Art der Veranstaltung*	Teilvirtuell
ECTS-Punkte	7 bzw. 5
Beschreibung	<p>Dieses Basismodul führt in die Teilbereiche „Spracherwerb“, „interkulturelle Kommunikation“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und Fördermodellen hergestellt.</p> <p>Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotypen‘ u.a. beleuchtet. In der anschließenden Übung wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Methoden und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenzen Lehrender und Lernender zu reflektieren.</p> <p>Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden gruppenweise virtuell erarbeitet (daher 4-stündig!).</p>
DozentIn	Heike Mengele
Voraussetzungen	keine
Leistungsnachweis	Klausur
Zeit	Montag, 10.00-11.30 Uhr
Ort	1012, Geb. D
Anmeldung	Online über Digicampus vom 20.02.2012-16.03.2012
Modulsignaturen	<p>BacDaZ 01 – IKS, Nr. 1 u. 2 [7 LP]  DDZ 01 – IKS, Nr. 1 u. 2 [7 LP]  WBDaZ 01 – IKS Nr. 1 u.2 [7 oder 5 LP]  FB-Gs-DF-DDZ [7 LP]  FB-Hs-DF-DDZ [7 LP]  GS-DDZ-01-IKS-DF [5 LP]  DDZ-01-IKS-DF [7 LP]  <b>BacErz-M10 A [7 LP]</b></p>
Sonstiges	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Apeltauer, Ernst (2007): Grundlagen des Erst- und Zweitspracherwerbs. Eine Einführung. Fernstudieneinheit 15. Berlin</li> <li>-Apeltauer, Ernst (2000): Nonverbale Aspekte interkultureller Kommunikation. In: Rosenbusch, Heinz S. &amp; Schober, Otto (Hg.): Körpersprache in der schulischen Erziehung. 3. Aufl., Baltmannsweiler: Schneider, 100-165.</li> <li>-Bolten, Jürgen (2003): Interkulturelle Kompetenz. Erfurt: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.</li> <li>-Heringer, Hans Jürgen (2004): Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation. Tübingen, Basel: A. Francke Verlag.</li> <li>-Pommerin-Götze, Gabriele (2001): „Interkulturelles Lernen“. In: Helbig, Gerhard u.a. (Hg.): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Halbband. Berlin - New York: de Gruyter (HSK 19.2), 973-985.</li> </ul>
Prüfungstermin(e)	16.7. 2012, 10-11.30 Uhr, 1012, Geb. D
Max. Teilnehmerzahl	35

Name der Veranstaltung	<b>Basismodul: Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache</b>
Untertitel der Veranstaltung*	
Typ der Veranstaltung	Einführungskurs + Übung
Art der Veranstaltung*	teilvertueell
ECTS-Punkte	7 bzw. 5
Beschreibung	Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremdsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie Hör- oder Leseverstehen, Grammatik, Aussprache, Wortschatzarbeit sowie Sprech- und Schreibfertigkeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig DaF- und DaZ-Lehrwerke und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).
DozentIn	Dr. Reiß-Held
Voraussetzungen	keine
Leistungsnachweis	Klausur
Zeit	Freitag, 10.00-11.30 Uhr
Ort	2004, Geb. D
Anmeldung	Online über Digicampus vom 20.02.2012-16.03.2012
Modulsignaturen	BacDaZ 02 – MUD, Nr.1 u. 2 [7 LP] DDZ 02 – MD, Nr.1 u. 2 [7 LP] WBDaZ 02– MUD Nr.1 u.2 [7 oder 5 LP] FB-Gs-DF-DDZ [7 LP] FB-Hs-DF-DDZ [7 LP] GS-DDZ-02-MD-DF [5 LP] DDZ-02-MD-DF [7 LP] <b>BacErz-M10 A [7 LP]</b>
Sonstiges	Literatur: - Helbig, Gerhard u. a. (Hg.) (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin - New York: de Gruyter (HSK 19.2). (Beiträge S. 841-871). - Storch, Günther (1999): Deutsch als Fremdsprache – eine Didaktik. München. - Vielau, Axel (1997): Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts. Berlin. - Koepfel, Rolf (2010): Deutsch als Fremdsprache – Spracherwerblich reflektierte Unterrichtspraxis. Hohengehren.
Prüfungstermin(e)	13.07.2012
Max. Teilnehmerzahl	35



Name der Veranstaltung	<b>Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb</b>
Typ der Veranstaltung	Einführungskurs + Übung
Art der Veranstaltung*	Teilvirtuell
ECTS-Punkte	7 bzw. 5
Beschreibung	<p>Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein.</p> <p>Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt.</p> <p>Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln.</p> <p>Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).</p>
DozentIn	Isabella Wlossek (M.A.)
Voraussetzungen	keine
Leistungsnachweis	Klausur
Zeit	Dienstag, 10.00-11.30 Uhr
Ort	2006, Geb. D
Anmeldung	Online über Digicampus vom 20.02.2012-16.03.2012
Modulsignaturen	<p>BacDaZ 01 – IKS, Nr. 1 u. 2 [7 LP]  DDZ 01 – IKS, Nr. 1 u. 2 [7 LP]  WBDaZ 01 – IKS Nr. 1 u.2 [7 oder 5 LP]  FB-Gs-DF-DDZ [7 LP]  FB-Hs-DF-DDZ [7 LP]  GS-DDZ-01-IKS-DF [5 LP]  DDZ-01-IKS-DF [7 LP]  <b>BacErz-M10 A [7 LP]</b></p>
Sonstiges	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Apeltauer, Ernst (2007): Grundlagen des Erst- und Zweitspracherwerbs. Eine Einführung. Fernstudieneinheit 15. Berlin.</li> <li>- Bolten, Jürgen (2003): Interkulturelle Kompetenz. 2. unveränd. Aufl., Erfurt: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.</li> <li>- Helbig, Gerhard u. a. (Hg.) (2001): Deutsch als Fremd-sprache. Ein internationales Handbuch. Berlin - New York: de Gruyter (HSK 19.2).</li> <li>- Heringer, Hans Jürgen (2004): Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation. Tübingen, Basel: A. Francke Verlag.</li> </ul>
Prüfungstermin(e)	24.07.2012
Max. Teilnehmerzahl	35

Name der Veranstaltung	<b>Aufbaumodul: Dramapädagogik– Sprachförderung und interkulturelles Lernen mit jugendlichen Migranten</b>
Untertitel der Veranstaltung*	Projektseminar mit Berufsfeldbezug
Typ der Veranstaltung	Proseminar + Übung
Art der Veranstaltung*	
ECTS-Punkte	7 bzw. 5
Beschreibung	<p>In den zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über den Zusammenhang dramapädagogischer Methoden zu Sprachförderung sowie interkulturellem Lernen vermittelt. In dieser Phase werden einzelne Übungen teilweise auch unter Anleitung einer Theaterpädagogin erprobt und reflektiert. Die entwickelten Übungen und Spiele werden an einer Mittelschule gemeinsam mit jugendlichen Migranten angewandt.</p> <p>In der zweiten Phase findet vom 23. bis 27. Februar 2012 täglich von 8-14 Uhr eine Projektwoche mit Jugendlichen statt.</p> <p>Die Lehrveranstaltung umfasst somit theoriebildende Seminarveranstaltungen, eine Projektwoche und berufsfeldbezogene Einheiten an der Schule (Schultermine von 8.00 bis 11.15 Uhr am 15. Mai, 5. Juni, 19. Juni, 26. Juni, 10. Juli).</p>
DozentIn	Heike Mengele
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss eines Basismoduls MUD oder IKS. Praktikumserfahrungen sind erwünscht. Das Seminar ist nur in Kombination mit der Projektwoche möglich.
Leistungsnachweis	Hausarbeit
Zeit	Dienstag, 10.00-11.30 Uhr (teilweise ab 8.00 Uhr, siehe Schultermine)
Ort	8013, BCM
Anmeldung	Online über Digicampus vom 20.02.2012-16.03.2012
Modulsignaturen	<p>BacDaZ 12 – MUD, Nr. 1 u. 2 [7 LP]  DDZ 12 – MD, Nr. 1 u. 2 [7 oder 4 LP]  WBDaZ 12 MUD, Nr. 1 u. 2 [7 LP]  oder:  BacDaZ 11 - IKS, Nr. 1 u. 2 [7 LP]  DDZ 11 - IKS, Nr. 1 u. 2 [7 oder 4 LP]  WBDaZ 11 – IKS, Nr. 1 u. 2 [7 LP]  FB-Gs-DF-DDZ [7 LP]  FB-Hs-DF-DDZ [7 LP]  FB-Gs-UF-DDZ [7 LP]  FB-Hs-UF-DDZ [7 LP]  BacErz-M10t-B [7 LP]  <b>BacErz-M10 C [4 LP]</b></p>
Sonstiges	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tselikas, Elektra (1999): Dramapädagogik im Sprachunterricht. Zürich; Orell Füssli Verlag.</li> <li>- Küppers, Almut; Walter, Maik (Hg.) (2011): Inszenierungen im Fremdsprachenunterricht. Grundlagen, Formen, Perspektiven. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</li> <li>- Kessler, Benedikt (2008): Interkulturelle Dramapädagogik. Reihe: Europäische Hochschulschriften, Frankfurt: Peter Lang Verlag.</li> <li>- Welscher-Forche, Ursula (1999): Lernen fördern mit Elementen des szenischen Spiels. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.</li> </ul>
Prüfungstermin(e)	
Max. Teilnehmerzahl	20

Titel der Veranstaltung	<b>Fallstricke der deutschen Grammatik</b>
Untertitel der Veranstaltung*	
Typ der Veranstaltung	Proseminar + Übung
Art der Veranstaltung*	teilvertueell
ECTS-Punkte	7 bzw. 4
Beschreibung	Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik im Bereich des Nomens und des Verbs: Flexion, Tempus, Numerus, Genus, Modus. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF-Grammatiken und Schulbüchern kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen des generativen Schreibens in Verbindung mit formfokussierenden Techniken oder der sog. „Dramagrammatik“. Teile des Seminars werden virtuell in Gruppen erarbeitet. Das Seminar umfasst beide Teilbereiche des Moduls (Seminar und Übung; insgesamt 4 SWS).
DozentIn	Dr. Reiß-Held
Voraussetzungen	Im Falle eines modularisierten Studiums: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls SBV
Leistungsnachweis	Klausur
Zeit	Montag, 10.00-11.30 Uhr
Ort	2006, Geb. D
Anmeldung	Online über Digicampus vom 20.02.2012-16.03.2012
Modulsignaturen	BacDAZ 13 – SBV, Nr. 1 u. 2 [7 LP] DDZ 13 – SBV, Nr. 1 u. 2 [7 oder 4 LP] WBDaZ 13 – SBV, Nr.1 u. 2 [7 LP] FB-Gs-DF-DDZ [7 LP] FB-Hs-DF-DDZ [7 LP] FB-Gs-UF-DDZ [7 LP] FB-Hs-UF-DDZ [7 LP] BacErz-M10t-B [7 LP] <b>BacErz-M10 C [4 LP]</b>
Sonstiges	Literatur: - Balcik, Ines/ Röhe, Klaus/ Wrobel, Verena: Pons - Die große Grammatik Deutsch. Stuttgart 2009. - Schifko, Manfred (2008): „... oder muss ich expliziter werden?“ Formfokussierung als fremdsprachendidaktisches Konzept: Grundlagen und exemplarische Unterrichtstechniken. In: Fremdsprache Deutsch, Heft 38, 36-45.
Prüfungstermin(e)	09.07.2012
Max. Teilnehmerzahl	35

Titel der Veranstaltung	<b>Lesen, Schreiben und Sprechen in der Zweit- und Fremdsprache – auch spielerisch und kreativ</b>
Untertitel der Veranstaltung*	
Typ der Veranstaltung	Proseminar + Übung
Art der Veranstaltung*	Präsenztermine jeden Montag sowie zusätzlich kompakt
ECTS-Punkte	7 bzw. 4
Beschreibung	<p>Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Zielsetzungen des DaZ- und DaF-Unterrichts wie Förderung der Schreibfertigkeit und des Leseverstehens, Alphabetisierung (von Erwachsenen) oder Schulung der Sprechfertigkeit. Auch auf das für den schulischen DaZ-Unterricht wichtige Thema „Fachsprachen“ wird intensiv eingegangen. Falls möglich, sollen zur Vertiefung der Inhalte Kontakte in der Praxis genutzt werden (Interviews, Hospitationen oder eigene Unterrichtsversuche).</p> <p>Das Seminar kann nur in Kombination mit einer Übung besucht werden, die kompakt an einem Wochenende stattfindet. In dieser Übung werden einzelne Aspekte des Themenseminars (z.B. v.a. kreatives Schreiben und szenisches Spiel) praktisch erprobt.</p>
DozentIn	Dr. Reiß-Held
Voraussetzungen	Im Falle eines modularisierten Studiums: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls MUD
Leistungsnachweis	Hausarbeit
Zeit	<p>Montag, 11.45-13.15 Uhr und zusätzlich kompakt am 1.6.-3.6.2012: 1.6.2012, 16.00-19.00, R 1012, Geb. D</p> <p>2.6.2012, 9.00-17.00, R 1011/1012, Geb. D</p> <p>3.6.2012, 9.00-13.00, R 1011/1012, Geb. D</p>
Ort	2006, Geb. D
Anmeldung	Online über Digicampus vom 20.02.2012-16.03.2012
Modulsignaturen	<p>BacDaZ 12 – MUD, Nr. 1 u. 2 [7 LP]  DDZ – 12 – MD, Nr. 1 u. 2 [7 oder 4 LP]  WBDAZ 12 – MUD, Nr. 1 u. 2 [7 LP]  FB-Gs-DF-DDZ [7 LP]  FB-Hs-DF-DDZ [7 LP]  FB-Gs-UF-DDZ [7 LP]  FB-Hs-UF-DDZ [7 LP]  BacErz-M10t-B [7 LP]  <b>BacErz-M10 C [4 LP]</b></p>
Sonstiges	<p>Literatur: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tajmel, Tanja (2010): Physikunterricht als Lernumgebung für Sprachlernen. In: Knapp, Werner/ Rösch, Heidi (Hrsg.): Sprachliche Lernumgebungen gestalten. Freiburg i. Breisgau, 139-154.</li> <li>- Westhoff, Gerard (1997): Fertigkeit Lesen. Goethe-Institut München (DIFF).</li> <li>- Griebhaber, Wilhelm (2010): Schreiben in der Zweitsprache Deutsch. In: Ahrenholz, Bernt/ Oomen-Welke, Ingelore (2008): Deutsch als Zweitsprache. (Aus der Reihe Deutschunterricht in Theorie und Praxis, Band 9, hrsg. von Winfried Ulrich). Baltmannsweiler, 228-238</li> </ul>
Prüfungstermin(e)	
Max. Teilnehmerzahl	25

Titel der Veranstaltung	<b>Bildung und Ansprüche an die kulturelle Identität im Zeitalter der Globalisierung</b>
Untertitel der Veranstaltung*	
Typ der Veranstaltung	Proseminar + Übung
Art der Veranstaltung*	
ECTS-Punkte	7 bzw. 4
Beschreibung	<p>In der heutigen Zeit spielen regionale Gegebenheiten und nationale Grenzen eine immer geringere Rolle. Die transnationalen Vernetzungen, die zunehmende wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit beeinflussen auch unser alltägliches Leben, unsere Weltsicht, unser Verhalten und letztendlich unsere Identität. Durch die neuen Medien erlauben sich die Zugriffe auf eine unglaublich große Menge an Informationen und Daten aus jedem beliebigen Teil der Erde in einer unglaublich kurzen Zeit. Räumliche Distanzen verlieren an Bedeutung, die persönliche Mobilität wird größer, fremde Kulturen werden zur Freizeitgestaltung. All diese Entwicklungen erwecken den Eindruck, dass die Welt auf die Form eines homogenisierten Dorfes zusteuert, eine einzige Weltkultur scheint zum Greifen nah – die eigene kulturelle Identität ist dabei nicht nur im Schwinden begriffen, sie scheint auch an Bedeutung zu verlieren, wird wohl gar nicht mehr gebraucht. Welche Bedeutung hat angesichts dieser weltweiten Veränderungen eigentlich unsere kulturelle Identität noch?</p> <p>Mit dieser Frage werden wir uns unter anderem in dem Seminar beschäftigen. Nach einer grundlegenden Auseinandersetzung mit dem Identitätsbegriff als Basis beschäftigen wir uns mit dem Thema Globalisierung und Identität. Einheit und Vielfalt – ein Widerspruch? Globalität – Lokalität, wie passt das zusammen? Wer sind die Verlierer der Globalisierung? Natürlich muss auch zuerst geklärt werden, was genau unter Globalisierung (nach Beck "Globalität") überhaupt verstanden wird und es wird schnell deutlich werden, dass es eigentlich um mehr geht als um die Tatsache, dass man heutzutage muffins direkt aus den Staaten kommen lassen kann, einfach durch einen Druck des Zeigefingers auf ein pad. Globalisierung als Gesellschaftsform und damit als Identitätenformer – dies wird im Seminar erarbeitet.</p>
DozentIn	Eva Sondershaus, M.A.
Voraussetzungen	Im Falle eines modularisierten Studiums: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls IKS
Leistungsnachweis	Hausarbeit (Projektarbeit)
Zeit	Mittwoch, 11.30-13.00 Uhr Donnerstag, 11.30-13.00 Uhr
Ort	1008, Geb. D
Anmeldung	Online über Digicampus vom 20.02.2012-16.03.2012
Modulsignaturen	<p>BacDaZ 11 – IKS, Nr. 1 und 2 [7 LP]  DDZ 11 – IKS, Nr. 1 und 2 [7 oder 4 LP]  WBDaZ 11 – IKS, Nr. 1 und 2 [7 LP]FB-Gs-DF-DDZ [7 LP]  FB-Hs-DF-DDZ [7 LP]  FB-Gs-UF-DDZ [7 LP]  FB-Hs-UF-DDZ [7 LP]  BacErz-M10t-B [7 LP]  <b>BacErz-M10 C [4 LP]</b></p>
Sonstiges	Literatur: Maletzke, G. (1996): Interkulturelle Kommunikation. Zur Interaktion zwischen Menschen verschiedener Kulturen, Westdeutscher Verlag, Opladen.
Teilnehmerzahl	30
Prüfungstermin(e)	

Titel der Veranstaltung	<b>Interkulturelle Kommunikation-Grundlagen (Virtuelle Hochschule Bayern)</b>
Untertitel der Veranstaltung*	
Typ der Veranstaltung	Proseminar
Art der Veranstaltung*	Virtuelles Seminar
ECTS-Punkte	5 bzw. 2
Beschreibung	<p>Der virtuelle Kurs „ Interkulturelle Kommunikation - Grundlagen“ vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer „Interkulturellen Sensibilisierung“, der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs „Kultur“, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache und einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Die Studierenden bearbeiten im freien, wöchentlichen Rhythmus die Lektionen des Kurses, die mit der Erstellung einer obligatorischen Aufgabe abschließen.</p> <p>Ergänzend wird eine Übung angeboten, in der Inhalte des Kurses weiter vertieft werden. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab. Für Studierende, die die Veranstaltung als Modulteil im Bachelor- oder Lehramtsstudium besuchen, ist der Besuch der Übung obligatorisch (4 SWS). Für das Magisterstudium kann der virtuelle Kurs auch ohne Übung besucht werden. Im modularisierten Erweiterungsstudium und Wahlpflichtfach Erziehungswissenschaften ist der Seminarbesuch auch ohne Klausur (dann 2 LP) möglich.</p>
DozentIn	Isabella Wlossek, M.A.
Voraussetzungen	Im Falle eines modularisierten Studiums: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls IKS
Leistungsnachweis	Klausur
Zeit	Virtueller Kurs: Freie Zeiteinteilung im wöchentlichen Rhythmus
Ort	Virtuelle Lernplattform
Anmeldung	<p>Online über DigiCampus vom 20.02.2012-16.03.2012 <b>Und zusätzlich</b> (wird noch bekannt gegeben!) Online über die vhb (Virtuelle Hochschule Bayern) <a href="http://www.vhb.org">www.vhb.org</a> <b>Bitte beachten Sie hierzu:</b> und sich unmittelbar nach Freischaltung des Kursprogramms am xx.xx für diesen Kurs anzumelden. Die Erfahrung der letzten Semester hat gezeigt, dass der Kurs, der von allen bayerischen Studierenden belegt werden kann, unmittelbar nach Freischaltung ausgebucht war.</p>
Modulsignaturen	<p>BacDaZ 11 – IKS, Nr. 1 [5 LP] DDZ 11 – IKS, Nr. 1 [5 oder 2 LP] WBDaZ 11 – IKS, Nr. 1 [5 LP] FB-Gs-DF-DDZ, Nr.1 [5 LP] FB-Hs-DF-DDZ, Nr.1 [5 LP] FB-Gs-UF-DDZ, Nr.1 [5 LP] FB-Hs-UF-DDZ, Nr.1 [5 LP] BacErz-M10t-B; Nr.1 [5 LP] <b>BacErz-M10 C; Nr.1 [2 LP]</b></p>
Sonstiges	<p>Literatur: - Bolten, Jürgen (2003): Interkulturelle Kompetenz. 2. unveränd. Aufl., Erfurt: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen. - Götz, Klaus (Hg.) (2006): Interkulturelles Lernen/ Interkulturelles Training. Mering: Rainer Hampp Verlag. - Heringer, Hans Jürgen (2004): Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation. Tübingen, Basel: A. Francke Verlag</p>
Prüfungstermin(e)	Freitag, 20.07.2012 von 14.00-15.30 Uhr
Max. Teilnehmerzahl	

Titel der Veranstaltung	<b>Interkulturelle Kommunikation-Grundlagen</b>
Untertitel der Veranstaltung*	
Typ der Veranstaltung	Übung
Art der Veranstaltung*	Präsenzveranstaltung
ECTS-Punkte	2
Beschreibung	Ergänzend zum VHB- Kurs „Interkulturellen Kommunikation-Grundlagen“ wird eine Übung angeboten, in der Inhalte des Kurses an weiteren Beispielen vertieft werden sollen, zudem sollen in Gruppenarbeiten Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich IKK umgesetzt werden. Für Studierende der modularisierten Studiengänge ist der gleichzeitige Besuch der Übung zum gleichnamigen Proseminar obligatorisch.
DozentIn	Isabella Wlossek, M.A.
Voraussetzungen	Im Falle eines modularisierten Studiums: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls IKS
Leistungsnachweis	Teilnahme
Zeit	Freitag, 04.05, 18.05., 01.06., 15.06., 29.06. von 14.00-15.30 Uhr Block: Samstag, 07.07.2012, 9.00-17.00 Uhr
Ort	8017, BCM Block: wird noch bekannt gegeben
Anmeldung	Online über Digicampus vom 20.02.2012-16.03.2012
Modulsignaturen	BacDaZ 11 – IKS, Nr.2 [2 LP] DDZ 11 – IKS, Nr.2 [2 LP] WBDaZ 11 – IKS, Nr.2 [2 LP] FB-Gs-DF-DDZ, Nr.2 [2 LP] FB-Hs-DF-DDZ , Nr.2 [2 LP] FB-Gs-UF-DDZ , Nr.2 [2 LP] FB-Hs-UF-DDZ, Nr.2 [2 LP] BacErz-M10t-B, Nr.2 [2 LP] <b>BacErz-M10 C, Nr.2 [2 LP]</b>
Sonstiges	Literatur: Bolten, Jürgen (2003): Interkulturelle Kompetenz. 2. unveränd. Aufl., Erfurt: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen. Götz, Klaus (Hg.) (2006): Interkulturelles Lernen/ Interkulturelles Training. Mering: Rainer Hampp Verlag. Heringer, Hans Jürgen (2004): Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation. Tübingen, Basel: A. Francke Verlag
Prüfungstermin(e)	Freitag, 20.07.2012 von 14.00-15.30 Uhr
Max. Teilnehmerzahl	

- M10r: Erlebnispädagogik

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: M10.2 D Erlebnispädagogische Kompetenzen II: Erlebnispädagogische Theorien und Modelle</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M10.2 D	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	<i>Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: M10.2 E Erlebnispädagogische Praxiskompetenzen II: Handlungsfeld Wasser, Handlungsfeld Klettern Handlungsfeld Stadt, Handlungsfeld Natur und Wald</b> Möglich in: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Winteruni oder</li> <li>- Hochseilgarten/Sicherheitstrainer oder</li> <li>- Augsburger Sommerkrimi/ City Bound oder</li> <li>- Friluftsliv(Freiluftleben) oder</li> <li>- Wald und Natur</li> </ul>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M10.2 E	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	



<i>Lehrende/n</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Raum/Ubrzeit</i>	<i>Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	<i>Ubrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Titel: M10.2 F Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika inkl. vierwöchigem Praktikum und Praktikumsbericht</b>
<b>Zuordnung Modul *</b>	M10.2 F	
<b>Lehrform *</b>	Seminar	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en *</b>	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (8-10Seiten)	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lehrende/n</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Raum/Ubrzeit</i>	<i>Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	<i>Ubrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

- M10s: Gesellschaftliches Engagement

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Rahmenveranstaltung für Projekte im Begleitstudium	
Zuordnung Modul *	Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul „Gesellschaftliches Engagement“	
Lehrform *	Begleitseminar zur Projektarbeit	
Prüfung/en, Prüfungsform/en *	Projekttagbuch bzw. -bericht	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lebrende/n</i>	Thomas Sporer, M.A.	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	<i>Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Abschlussveranstaltung für Projekte im Begleitstudium	
Zuordnung Modul *	M10 E: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul „Gesellschaftliches Engagement“	
Lehrform *	Begleitseminar zur Projektarbeit	
Prüfung/en, Prüfungsform/en *	Abschlusspräsentation und Projektbericht	
<b>Freiwillige Felder:</b>		
<i>LV Inhalt</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lernziele/Lernergebnis</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Anmeldeformalitäten</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	
<i>Lebende/n</i>	Dr. Christian Boeser	
<i>Raum/Uhrzeit</i>	<i>Raum: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	<i>Uhrzeit: Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>
<i>empfohlene Literatur</i>	<i>Die Informationen entnehmen Sie bitte den Anmerkungen im Digicampus.</i>	